esbadener Can

Berlag Langgaffe 21 "Jagblarthaus".

Schalter-halle geöffner von 8 libr morgens bis 6 ihr abenbs.

Polificedioms: Granifurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Zagblatthaus" Nr. 6030-53. Von 8 Uhr morgens bie 6 libr abende, aufter Conntags. Bofticheffento: Frantfurt a. M. Rr. 7803.

Ameigen-Preis für die Zelle: 25 Pfa. ihr driliche Anzeigen; 20 Pfg für auswärtige Anzeigen; Mt. 1 in für driliche Reflamen; Mt. 2. für answärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufnahme under anderter Anzeigen entipreciender Rachiag. – Ungeigen Annahme: Für beide Ausgaben des 10 Hör vormittags. – Jac die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Pläzen wird leine Gewähr übernammen. Bejogs : Pieis für beide Musgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 viertelichtelich durch den Berlag Landaus et I., abne Bringeriahn, Mt. 5.26 vierteijährlich durch alle deutschen Poltanitalten, ausschließliche Keiteligeld. — Gegugs Beitellungen nehmen aufgeben entsagen: im Wiesdaden die Auseigkeile Beimanring 19, sowie des Ausgabeilellen in allen Teilen der Taab; in Biedrich die dorigen Inspadiellen und in den benachbarten Pandorten und im Meingam die betreifenden Tagbiatt-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Luhow 6202 und 6203.

Mittwod, 32. April 1919.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 188. . 67. Jahrgang.

Gedanten gur fünftigen Geftaltung des Wirtschaftslebens.

Bon Begirfeprafibent D. Bauti.

(Eddug.)*)

Das Pewuftsein der Arbeiterschaft, daß sie an der Schafzung der wirtschaftlichen Berte aussichlaggeben de Gehafzung der wirtschaftlichen Berte aussichlaggeben der die betreiligt ist, verlangt das Witsestimmungsrecht darüber als Bürsichaft eines gehobenen Lebens. Die Ausgestaltung diese Mitbestimmungsrechts sindet aber ihre Erenze an dem vernünftigen Sinn des wirtschaftlichen Lebens überhaupt; sie darf den wirtschaftlichen Erfolg nicht in Frage stellen und darf den schöpferischen Geist, der die Quelle des wirtscheltschaftlichen Erfolgs ist, nicht lahmlegen.

Aus Einzelbeiten über die Art und die Auständisseiten der

Auf Gingelbeiten über bie Art und die Buftanbigfeiten ber erstrebten Trager des Beitbeitimmungsrechts, ber Betrieb & rate, Arbeiteausich üffe, und wie folde Gebilde beihen mogen, eingugeben, ist nicht die Absicht dieser Ausführtungen, nur beren littliche und vollswirtschaftliche Berechti-

gungen, nur deren fittliche und vollswirtschaftliche Berechtigung sollte dargelegt werden.
Rüt die Gewöhrung geistiger Güter an die Massen
bat man längst die Grundlagen gegeben, eben so muß auch
die benkter größte Debung des materiellen Lebens erstrebt werden. Kein Mensch zweiselt daran, daß auf eine gute,
alloemeine Schulbelbung und auf neitere Zupämilichmachung
gestiger Erungenschaften ein Ball Anspruch bat, daß seber Menich fer-en geiftigen Biefen auch einen Infalt geben foll, bag fid. Der Benich in feinen Bedürfniffen weit erheben foll ider die anderen lebenden Beien. Ih diese Forderung aber unbestreitbor, muß auch die beute im menschlichen Dafein wal-sech durch die neitsebende Arbeitstestung bervorperusene Ber-deung der ichalichen Berussarbeit und damit des Lebens über-hanpt in irgend einer Weise ein Gegengewicht finden. Ist es denn nicht ein Biderspruch in sich, auf der einen Beite jedem Meuschen durch Swang die Grundlagen der Bildung und jedem Renichen durch Awang die Grundlanen der Bildung und mebr zuren werden zu ianen, und dann von ihm, wenn er veilie und körperlich berangereift in, zu verlangen, daß er kagans, twoein in einer Jadril dieselbe Handbewegung als seine Bernjearbeit ausführt. Ter Ausgleich kann nur durin liegen, daß er durch die unu mgängliche Vernjearbeit ausführt. Ter Ausgleich kann nur durin liegen, daß er durch die unu mgängliche Vernjearbeit ausch die Reine das ich ältigung nachzugeben oder sich jonit eine irdische Freude zu gönnen, und daß ihm desse genigende Jeit belassen bleibt. Auf diese Weise wird es möglich iein, zusteiedene Wenschen zu schaffen der stentigen der bereichen der stentigen bei bereichen der stentigen gerichenbeit

Die in der beutigen Beit bereichende Ungufriedenbeit und Garung bat auch ibren Ausdend gesunden in dem Wort "Wer nicht arbeitet, braucht and nicht zu effen". Es ist darin der Grundigt ausgesprochen, daß jeder ar beite fab ige Mench gut Arbeit ver flichtet ift. Dieser Filicht gur Arbeit mird gegenübergestellt das Recht des Wenschen auf

Die bei allen Schlagworten eines revolutionaren Reitaltere fann fich auch bei diefem aus bem unbeitimmten Begriff erft allmählich ein praftisch verwerzbarer. flarer wirtschafticher Grundiab entwideln.

lecher Grundich entwideln.
Das Recht auf Arbeit wied von niemand bestritten werden; in ihm enthelten ist der Anspruch auf eine für die Lebensboltung ausreickende, der Arbeit erthrechende Entlohnung. Tah das Recht auf Arbeit überhaupt zu einer sozialpolitischen Ferderung erhoben werden konnte, it gerade beute jedermann leicht erkenudar, wo insolge der Etreiks, er mangeluden Robitosie und anderer Ursachen dem Arbeitswilligen die Arbeitsgelegenheiten, die ihn und seine Zamilie ernähren follen, oft verickollen sind. Ist die Lage der Boitswiltsgen die Arbeitsgelegenheiten, die ihn und seine Zamilie ernähren follen, oft verickollen sind. Ist die Lage der Boitswirtschaft eine derartige, daß das Angebot der Arbeitsfräfte die Aechfrege übersteigt, jo solat aus der Augeboriafeit zu einer Cemeinschaft auch deren Berpflichtung, den ihr Angeshörenden durch Eemöhrung von Arbeit die Fraährungsmösickleit zu geben. Es löst sich das Recht auf Arbeit im Falle der Richterfüllung dieser Villets in einem Enrichädignungsenspruch. die Erwerbstosenunterstübung auf, deren sittliche Berecht gung beute nicht mehr bestritten ist. Aber auch bei voller Anerkennung dieses Grundintes wird es immer notboller Anerfennung biefes Grundintes wird es immer notwender Anerkennung dieses Grundiabes wird es intmer notwendia bieiben, die Erengen dieser Unverkiebung nicht is
weit zu zieben, daß dedurch die Luit en der Arbeit, das Gefibl der Filicht zur Arbeit gemindert wird und eine Schädigung des Gesamtinteresses eintritt Eine Sozialvolitis, die davon aussecht, daß der Durchschnittsmenich sich zur Arbeit dengt, verkennt die Eckwörse der menschlichen Natur, die sicher nicht abne gewissen Druck zur geregelten Arbeit neigt. Die Grinhrumgen, die in den lebten Monaten mit einer all zu Leicht gewährten Erwerbeleienverterführung gewacht worden leicht gewährten Erwerdeleienweterstübung gemacht worden find, mochen es nötig, auf diesem Gebiet mit der größten Borticht porzugeben. Resenfolls wird bei der ungleichen Berteitung der Arbeitefräste in den einzelnen Bernfen — man deuse nur an den Arbeiterwangel in der Landwirtschaft — das Bernur an den Arbeitermangel in der Landwirtschaft — das Ber-langen der Berufsänderung und — der Zuweisung tines anderen Arbeitsorts gestellt werden millen, ebe die Unterstützung gewährt wied. Das netürlich seder Fall einer individuellen Bröfung bedacf, ist selbsweitsändlich. Undedinat abzulehnen ist aber der anzzeit häufig vor-sommende Andersond, mit dem den Arbeitern die Eintlichnung sier die Streiftage zugebilligt wird. Die Aus-übung des Streifrechts bat überhaupt seit den Tagen der Revolution Artwen angenommen, die mit der Korderung sitt-

Aevolution Aerwen angenommen, die mit der Forderung fitt-licher und mirichaftlicher Freiheit nicht mehr berein-bar find. In den weiten Föllen ift der Streil heute nichts anderes mehr als ein Staatsverbrechen, das bom Landesverbrecht wirtschaftlicher Freiheit war, dessen Berechtigung der Ausberem mirichaftlichen Freiheit war, defien Berechtigung in ichneerem wirtichaftlichem Ringen erfampft murbe, bat fich

gu einer berartigen Befahr fur bas Boh! bes Staate. ja besser de jahr jur das West de Best de Best de Best de Best and, ausgeworfen, das die Frage ausgeworfen, bas die Frage ausgeworfen werden mun, ob er im neuen Tirischafteleben als undeschräuft gulörig gelten dorf. Gerade aus der Forderung der Bilicht zur Arbeit, wie er von den Proletariern gegenüber der Bestigenden erhoben wird, solgt in gewisser hinsicht die Wolchmung des Streifreckts. Allerdings schieben aber beide Korderungen ihrer das für das menschliche Zusammenleben Erträgsliche hinzus liche hinaus.

Die Arbeit war, ift und wird immer eine fittliche Bflicht bleiben, und gegenüber bem Drobnenleben, bas meite freife arbeitsfraftiger Renichen por bem Arieg geführt baben,

Kreise arbeitskräftiger Menichen vor dem Arieg geführt baben, ist die starke Betonung dieses stillichen Gebots eine dringende Ratvendiakeit. Eine gesehliche Kestlegung der Arbeitspilicht würde aber eine Knebelung der menskilichen Freiheit, eine Kasecinierung und Kormalisserung des Lebens mit sich bringen die troh des Sprickworts Arbeit macht das Leben sich ein wenig erfreuliches Zukunstebild eröfinete. Der Druck zur Arbeit mach die Leichränfung des Lebens mit sich arbeitende als sittlich minderwertig angesehen werden muß, und weiterdin muß die Leichränfung des privaten Kapitaldesstende als sittlich minderwertig angesehen werden muß, und weiterdin muß die Leichränfung des privaten Kapitaldesstende als sittlich minderwertig angesehen werden Mußbestende als Kötige tun, um einen Ansporn zur Arbeit zu geben. Stott durch Etreits sollte die Kustragung den Lahnstreitigsseiten mit bindender Kraft nur durch dar it ät isch besehte wirtschaft die Behörden. Ehne Ausbedung des Streitrechts, die undenfar ist, muß der Streit von selleicht soar in mehreren Inkanzen, erseleen. Ehne Ausbedung des Streitrechts, die undenfar ist, muß der Streit von selles der Arbeitzerichaft mehr und mehr in Richtschaft kommen. Die Forderung nach Freibeit im Birtschafteleben muß der Totengräder des heutigen Streisseit im Birtschafteleben muß der Totengräder des heutigen Streisseitens angehören, muß in der Arbeiterschaft selbst erwandsen. ichaftslebens angehören, muß in der Arbeiterschaft felbst er-

Auf Die manniofoden Froben eines mobernen Arbeiter-

Auf die mannigsoden Froden eines modernen Arbeiterrechts soll dier im einzelnen nicht weiter einzegangen werden.
Sie finden von seldst befriedigende Lösung, wenn die wichtigten alloemeinen Grundssiche aus der Bernunft gedoren und
alleemein aversamt sind. Zu deren Frsenntnis beizutragen,
ist der Imalian Tunsel, wie die kunftige Bolswortschaft geitaltet sein wird. Es gärt und brodelt öberall, und es ist
beide vor allem anderen die traurioe Ausgabe des Teils im
Belle, dem die vern unf tige überlegung und das
ist til iche Gefühl werblieben ist, die Grund lagen für einen wirtschaftlickon Kanus der Weister, die Ifentliche
Ord nung georn die Phantasten und Schwärmer zu behaapten, die mit Bassenacht ein glücklicheres Leitalter erfämpsen zu sönnen glouben, und deren Rissambser viel übles Gesindel ist. Koch ist unbestimmt, ob es den entsesselten, jeder Bernunft unzugänglichen Rassen gelingt, unsere gesamte Kultur in das Chaos zu kürzen. Onsfen wir, daß unser Bater-land vor dem Untergang gerettet bleibt.

tur in dos Choos an iturgen. Hoffen wir, daß unfer Bater-land vor dem Untergona gerettet bleibt.

Rut dos mirtidieftliche Leben mird denn die neue Form acfunten verden. Sie wird nicht ein Abbitd der extremiten Brundfähe und Schlamvarte sein, wie sie heute die Massen beherrichen, sie wird eber jedem redlich arbeitenden Menschen ein Dosein ermönlichen, an dem er sich freuen kann und des als ein menschen wird gen wurdiges don allen

Seiten anerfannt werben muß

Der Rampf um München.

Reine Berhandlungen.

Bamberg, 29. Mpril. Es lind Gerüchte verbreitet, dag die Regierung Soffmann Berbandlungen mit den Mindener Gewalthabern in Angolftadt begonnen habe. Diese Gerüchte sind nicht richtig. Der Ministerpräsident und der Misisterminister weisten borgestern mit den Aubrern ber Regierungstruppen Ingolftodt. Bon der Anweierheit von Unterhändlern der Münchener Regierung bort fann feine Rebe fein. Die Regierung fteht auf dem Standpunkt, fich in feinerlei Perbandlungen mit ten Mindener Gewalthobern einguloffen, fomeit es fich nicht um bebinaungs. Tole fibergabe der Mandener Gabrer und Truppen bondelt. Der Ministerprafident mird fich beute in das Hauptquartier der Regierungstruppen be-

Mugeburg. 29 April. Gin Redaftionemitalied ber "Augeb R. R." botte mit bem Oberfommanoiren aben ber in Banern eperierenden murttembergifden Trupben, General-Banern eperierenden wierlembergitiden Leupven, Generalmajor Saas, eine Unterredung. Der General hat die feste
Aberzeugung, daß as bald gelingen wird in ganz Bapern
mieder Rube und Ordnung bergustellen. Aber den Stand des
militarischen Borgebens bei München lebnte er eine Ausfunft
ab, beiorte aber, daß die Nodrickt, daß beute oder Lieustag
ber Storm aegen München anfangen foll, fallch fei, Anf jeden Rall mitten bei bem Sturm auf Manchen binerifche Truppen mitterwandt werben. Der General beimte, große Schuld an ben gegenmartigen Greigniffen trage Rurt Gioner, ber Lielleicht ein Beologe geweien, beffen Titiofeit aber in ihrer Birfung jum Berbrechen am Bolfe geworben fei. In ichemleser Beise frien die verdienten baverischen Offiziere be-bartelt worden. Auf die Frage, ob die Regierung Soffmann, wie es in einerwelten Kreisen beike. Verbandlungen mit den Remmunisten führe, antwortete der General mit einem furgen militärischen: "Ich hoffe nicht!" Auch in er der liberzeugung bak auch mur ber Berfuch gu folden Berbandlungen als ein umerzeiblicher Schritt gebeutet werden unihte und ben gangen Griola gefiebeden fonnte. Man tonne m'litarifcherfeits die Men.munifien als eine friegibbeende Barter nicht anerfennen. Ober bie Bonauge in Stullgart befragt, von wo aus neuerbings gemiffe Sturmzeichen gemelbet werben, antwortete

ter General, daß die württembergische Regierung die Macht feft in ber Band bave. Die bis ine fleinfte burchgeführte Organisetion ber Giderheitstruppen burge für Rube und Ordenigeibn bet Stafeigenstruppen butge für Auge and Ordenig im Lande. Der Augeburger Ginrohnerschaft habe fid, eine begreisliche Furcht bemächtigt, daß nach dem beide gehenden Absug der Bürttemberger die unrubigen Elemenie wieder neue Butichberfuche auftellen wurden. General Daes perifchette bemgegenüber, daß die Bürttemberger fojort wieder eur Stelle feien, wenn man fie brauche.

Die Borgange in Rurnberg.

Bamberg, 29. April. Bon den Borgangen in Miru-berg wird amtlich gemeldet, daß eine fommunitische Bersammlung, die tros bem Berbot um Samstig abgehalten murde, bon den Regierungetruppen ge-iprengt morden ift, mobel -s Zote und Bermundete

Rurnberg, 29. April. Der Magistrat beichloft bie Bilbung einer Bolfeme br, jungdit auf einen Monat, aum Schut ber Stadt und der Einwohnerschaft gegen Angriffe auf Berfonen und Gigentum. Der Bolfewebr find bis jest einige tansend Versonen aus allen Ständen beigetreten; fie haben ihre Tatiofeit und arch die Nachtwochen bereits aufgenommen. Durch bas entiffiedene Gingreifen bei ben Unruben am Comstag find feitdem feinerlei Störungen in der öffentlichen Rube mehr borgefommen.

Die Regierung Sofimann bleibt in Bamberg.

Bamberg, 28. April. In ben Beitungen ericbeinen immer wieder Mitteile noen einer beabsichtigten Verlegung ber benberischen Regierung aus Vamberg. Bild wird Mürnbern, bald Wirzburg, bald werden andere Städte als Regierungesite genannt Wer in Bambera weit und Adhlung mit ber Accierung enterhalt, weit, daß sich bie baberische Regierung auf einen langeren Aufenthalt in Bambere in der eberung auf einen langeren Aufenthalt in Bambere in der eber matigen tominischen Refidens eingerichtet bat und biefe Eineistung ausenbauen beablicktigt. Auch non ben Ministern find in der Residenz Wohnungen bezogen worden. Fernee neid der hiesige Karmanicsoal mit seinen Rebenräumen sur den Lardtag eingerichtet. Die Arbeiten sind sehon so weit fort-geschriften, das der Landtag bald seine Tagung, die baupt-schlich in Kommissionsberatungen besteht, veginnen kann, Die lingere Lauer bes Aufenthalts ber Regierung in Bamberg bat ibren Grund in ber Retwendigleit, einige schwierige geicheeberiiche Arbeiter auf wirtschaftlichem Gebiet in Muhe und umgeftört mit Beschlemnigung vollenden zu können. Dazu lind auch der meilten Regierungsbeamten hierbergekommen, Erst noch Bollendung tiefer Arbeiten und des Ordnung der Bertältnisse, kaum aber vor Ende September, werten Regierung und Landiag nach Mönden zurücklehren.

Gegen die volnischen Annexionsbeftrebungen.

Berlin, 29. April. In dem nach volnischer Bebauptung ungweifelhaft pelvischen Regierungsbezirf Allenstein baben am 2. März die Reuwahlen zu den Gemeindevertretungen auf Grund des allemeinen, gleichen und gebeimen Bahlrechts ftattgefunden. Das Bablergebnis im Regierungebegirt Allenstein ist ein vernichtendes Bolffurteil gegen die Arterinisbestrebungen der Bolen. Besonders bezeichnend ist das Frechnis in der Stadt Allenstein, wo von rund 14 000 abgegebenen Stimmen die Bolen 567 auf ihre Listen bereinigen und von 42 Sihen einen für sich erstreiten konnten.

Bahlungen in ausländifden Goldmungen.

Merlin, 29. April. Der Minister der öffentlichen Arbeiten gibt befannt: In umfaufefishigen ausländischen Goldmungen für neu von den Eisenbahnkallen zu folgenden Freisen in Boliung genommen werden: 20 Franken gleich 40.50 M., ein Pfund Sterling (englisch) gleich 51.05 M. 10 bolländische Muben gleich 42,15 M., 10 ötterreidriche Kronen gleich 21,25 Wa. J. 1 Lossar gleich 10,45 M., 10 Nubel mit der Jahreszahl 1897 und später gleich 54 M., 10 nordriche Kronen gleich 28,10 M., 10 sinnische Mark gleich 20,25 M.

Millionenraub im Juliusturm.

Berlin, 29. April. Rachrichten von einem Millionenraub aus dem Juliusturm, der von der Berliner und Spandaner Kommandantur wie auch dem Spandaner Kommandantur wie auch dem Spandaner Kommandantur wie auch dem Keichsichaizumt aufs veltimmieste bestritten wurde, siellten sich im wesentlichen als richtsa dar. Der Raub wurde, wie der "B. L.M." ersäbet, tatsächlich im Januar vollsübert, wenn auch eicht im Juliusturm, so dech in der anschlichenden Zitädelle. Als in Kumänien dei Ausbruch der Revolution im Rovember der Britschaftsführten mrüte, gelang es ihm, den aus 500 Milionen Lei bestebenden Schat mitauhm, ben aus 500 Millionen Lei beftebenben Cchat mitgunehmen, ter bann in der Bitadelle untergebracht wurde. Rach ben fpartafibifden Unruben im Januar untergog ber bamafige Rommantont ten Raum einer Revifion und ftieft babei auch auf den C-bab. Er benochrichtigte bes rumanifche Birtichatte. auf den Sedad. Er benochrichtigte des rumönliche Birtichafts-cmt, ind dieses kellte seit, daß eine Krite gestohlen, eine zweite erdrecken und zum Teil ihres Inbalts beraubt war. Es sehlten im ganzen 90 bis 30 Millionen Lei, von denen aber weituns über die Dälfte wertlos wacen. Unter starter Be-wachung rurde der verbliebene Schap sofort nach Berlin und höhter voch Se aa geschafft, wo er durch unszee Wassenkillfantefemmiffion ber frangofijdenRegierung übergeben murbe.

Die Theater. und Filmgenfor.

Berlin, 26. April. Ducch die Ertlärung bes Rates ber Bollsbeaustragten in dem Aufruf vom 12. November 1918 ift bestimmt worden, daß die Zensur nicht mehr stattzurinden hat

^{*)} Bergl. Rr. 84 und 86 des Biesbadener Tagblatta

und dof die Theatergenfur aufgehoben wird. Der Minifter des Innern weift in einem Runderlag an ben Regio bebang ber Beisfur auch die Film gen fur aufgehoben worden ift, daß aber die in dieser Begietung bister ergangenen Bestimmungen über den Schub der Jugendlichen bis du beffen Regelung im Wege ber Gefebgebung in Rraft bleiben.

Das Unterftaatsfetretariat für Bo'fawohlfahrt.

Berlin, 28. Aril Bie eine Rachrichtenstelle hort, ist ber Geb. Menterungstat Scheidt, gurzeit Reiche. und preußischer Staatt fommissar für bas Esohnungsweien, gum Unterfta.tefefretar im neu gu bilbenben Minifterium für Bolfe-reblfahrt auserseben. Sein Reffort tritt gleidfalls gum Minifterium über, beffen Dauptaufgabe bie Bohnungs. fürforge bilbet. Bum parlamentarifden Unterfraatefetretar in biefem Ministerium ift ber fotialbemofratifche Arbeiterfefretar Graef bereits bor langerer Beit ernannt

Nationalfeiertag und Deutsche demofratische Partei.

Ben Guftav Bartmann, Mitglied ber Rationalverfammlung.

Die Reugestaltung ber Dinge ruft notwendigerweile auch manche Anderung in den bisher maßgebend ge-wesenen Auffallungen berbot. Es ware fallch, wenn man mit verbundenen Augen an den Stromungen der Beit vorübergeben wollte, obne ihren Ginfluft auf das öffentliche Leben genugend ju murdigen. Dabei fann febr wohl der Kall eintreten, daß man mit feinen früheren Anschaumgen in Konflift gerat und fich vor eine bollig neue Situation geftellt fieht. Das wird bei fo bielen unferer Anhanger und Greunde geschehen fein, als fie erfubren, daß in biefem Sahre ber 1. Mai als allgemeiner Reiertog im Ginne reichs. und landesgefetlicher Borichriften bon ber Notionalversommlung beichloffen worden ift und bag auch die Mehrheit ber Deutschen bemofratifchen Bartei für Diefen Beichluß neftimmt bat. Es ist durchaus veritändlich, daß manchem, ber früber gegen die Maifeier vewirft bat, dieier Beftbluß der Rotionalverfammlung gegen ben Strich gebt. Mber ebenfo febr muß man die Gründe murdigen, die gu einem Wechiel in der Autfassung bei denjenigen geführt haben, die in der nun beichloffenen Maifeier etwas anberes und etwas Renes erbliden, wie ce fonft geichab.

Die Reier des 1. Mai mar bisber eine Rundgebung der fozialdemofratischen Bartei, oder mit anderen Worten ein reiner fogialbemofratifcher Barteifeiertag, ber in feiner Ginseitiafeit febr oft gu Confliften gwijchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern führte. Er mar beifchloffen worden von dem Internationalen Sozialiftenfongreß au Baris im Jahre 1889 und follte als Demonftration für den Arbeiterichut, beiondere aber als ein Mittel zur Ginführung des Achtstunden-Arbeitstoges Dienen Richt in allen Rreifen der foxialifitiden Arbeiterbewegung fond diefe Art der Moifeier rudbalts-lofen Anflang, sondern auch bier machte fich eine Oppofition geltend, die im Borftand des Deutschen Metall. arbeiterverbandes im Robre 1907 offen gur Geltung tam und auch in anderen Berbanden diefer Richtung bielt man mit dem abfälligen Urteif nicht gurud. Der achtftundige Arbeitstog ift nun bei uns nicht etwo burch die Maifeier aur Tinführung gefommen, fondern burch die Bereinbarungen ber Arbeitsgemeinichaft der induftriellen und gewerblichen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbande Deutschlands vom 15. Rovember 1918 und etwas frater auch durch eine Berordnung der Meichsregierung. Ob es flug war, feine Einführung auf der gangen Linie und in allen Berufen furgerband anguordnen, foll an diefer Stelle nicht unterlucht wer-ben. Das ist eine Frage für lich.

Als eine der Revolutionsfolgen bat fich geseigt, daß die Forderung eines allgemeinen Feiertages erneut erhoben worden ift. Die Stadtverordneienver-sammlung in Berlin, die in ihrer großen Mehrheit aus Debrbeitssogialiften und Unabhängigen besteht, bat be-

reits por ungefähr zwei Bochen gegen die Stimmen ber burgerlichen Barteien beichloften, daß in Berlin ber 1. Mai als Keiertag gelten joll und an anderen Orten, die eine gleiche Dehrheit in der Stadtveroronctenver-fammlung besiben, wird zweifellos dasfelbe geschehen sein. Es steht somit fest, daß un diesen Orten und auch an einer großen Angahl anderer Orte am 1. Mai nicht gearbeitet wird, auch wenn die Rationalversammlung einen entgegengesetzn Standpunft einnenommen batte. Reue bierans etwa entstebende Konflitte, deren Tragweite fich nicht übersehen läft, fonnen wir aber tatfach. lich nicht gebrauchen. Wir muffen fie ju vermeiten fuchen, fo gut es immer geht und ein folder Konfliftsftoff ift durch ben Beichfuß ber Nationolversammlung

Die Reichsregierung batte nun felbft einen Gelebentwurf einoebracht, durch den der 1. Mai 18 Nationaliciertog erflärt werden follte, mahrend die Linabhangigen neben dem 1. Mai auch den 9. November ils Rationalfeiertag beantraaten. Das lettere ift von ber Nationalversamm. lung abgelehnt worden, und gwar mit gutem Recht, denn man kann beute noch aar nicht liberieben, welchen Musgang die am 9. Rovember begonnene Revolution nehmen wird, aus der mir leider im mer noch nicht beraus find. Aber eine einfache Ablebnung der Beier des 1. Mai, die von der Meicherenierung felbft beantragt worden mar, batte gu Ronfequengen geführt, die nicht nur recht unanamehm gemeien maren für die Regierung selbst. die in ihrer beutigen Rusammenschung gestünt merden muß, sondern die auch für unsere inneren Berbaltnille und ihre Auswirfungen nach augen recht idiadlich fein fonnten.

Unter Diefen Ruffanden ift ber Bermittlungsantreg ber Mehrheitsfozialisten und Demofraten als ein Mit ber Berftandiaung anzuschen, ber die Reier bes 1. Mai ouf eine andere und neue Grundlage fiellt, fie aus bem Rahmen einseitiger Borteiinterellen berausbebt und ihr eine Korm nift, die bon meientlich Saberer Bedeutung ift, als es bisber mit der alten Maifeter der Kall wor. Die Reier bes 1. Moi foll fent dem Wiedanten bes Belffriedens bienen und in ben Baffern das Bemuftfein ichoffen, bon ber Grieg ein Berbrechen und mit ollen gonoboren Mitteln an berbindern ift.

Das ift ber Ginn des allaemeinen Reiertages am 1. Mai, und man darf wohl annehmen dag diese Grunde burdidilagend genug fein werben, um auch denen, die fich nur ichwer an neue Berhaltniffe zu gewöhnen vermogen, die Bedeutung Dicies Beideluffes der Rationalverfammlung erfennbar merden gu laffen. Die aufterfte Linfe und die außerste Rechte baben bagegen gestimmt. Die Linfe beshalb, weil nicht auch der 9. November als Reiertog einbezogen worden ift, und die Rechte, weil fie feinen besonderen Reiertog will. Aber wenn der deutschvolksporteiliche Abgeordnete Bitttelmann die Ablehnung burch ibn und seine Freunde damit an bearsinden ver-suchte, daß man statt eines Feiertages einen Arbeits-taa beschließen solle, an dem auch wirklich gearbeitet würde, so sind das Wähchen, mit denen man unter seelisch frankes Bolf tatiacilich nicht beilen, sondern nur noch mehr erbittern kann. Acher Bolkstreund bedauert die Arbeitsunluft, die beute in breiten Schichten unteres Polfes groffiert, aber mit folden Boridagen, wie fie von Berrn Mittelmann gemacht worden find, fiffrt man das Bolf wirflich nicht aur Arbeit gurud. Man tann ober febr mohl die Moifeier in diefem Johre bagu benüten, um der Arbeiterichaft an fagen, melde riefenuroge Berantwortung fie trägt und welche ungeheure Schuld fie auf fich nimmt, wenn nun nicht bald und mit voller Taifraft die Gütererzeugung einsett, die gur Aufrechterhaltung unferer Lebensbedingungen notwen-dig ift. Schlieftlich bezieht fich bas aber nicht nur auf die Arbeiter allein, sondern auf alle, die es angeht, auch auf einen Teil der Arbeitgeber. Die Moifeier ift jent ibres bisberinen Rompfdarcfters entfleidet und au einem Tag der Melifriedensbestrebungen gemacht worden. Das darf nicht übersehen werden, und von diesem Gesichtsmunfte aus bot die Mehrheit der Deutschen demokratischen Bartei dafür gestimmt.

Wiesbadener Rachrichten.

Rommunallandtag.

Wie ichen in der gestrigen Morgenausgabe furz berichtet begann der Kommunalsandig am Montagnachmitten fur nach 6 Uhr seine diedjährige erste Togung. Regierungspräste dent Dr. v. Me i ste bringt in seiner furzen Ansprache zur Kenntnis, daß die preußische Staatstregierung die Togung am gegerdnet babe und er nan dem Oberpräsidenten mit den Venntnis, daß die preußische Staatskregierung die Zagung am geordnet habe und er von dem Oderpräsidenten mit der Edissifinung des 83. Kommunallandtags beaustragt worden sei. – Abg. Geb. Kommerzienrat Dum met als Alterspräsidem vörenimmt sodann den Borsit und erdittet sie Borickläge für vie Bildung des Präsidiums. – Abg. Cherbürgermeister Sogl (Viedruch) ichlögt namens des Bahlausschusses die Wiedruch wacht der seitberigen Mitglieder vor. Auf für den stellvette tenden Borsitzenden Oderbürgermeister Bogt (Arantiun) dessen Borsitzenden Oderbürgermeister Bogt (Arantiun) dessen Borsitzen zweiselshaft ist, wurde in der Person des Geb. Reg. Kats Berg (Et. Goorshausen) ein Erzahmann zwählt Bräsident ist demnach Geb. Justigrat Dr. Albert Wieden kaden; Schristsührer sind die Abgg. Cogt (Viedrich) und Landrat Dr. Thon (Dies). – Geheimrat Dr. Alberti über nummt den Borsitz, indem er der zeit der lehten Tagung ver inerbenen Abgeerdneten Schüb (Cherlahnstein), derber (Chiville), Runs (Franssurt) und Dr. Daniels (Viedensos) aeden in Abgeerdneten Andbeen (Ransbod) und Landrat Bogun (Rüdesheim), haben ihr Fernbleiben entiglubigt. Erschenzischen der Abgeerdneten 17, sämslich aus dem endesehren Gebie sehlen.

Ge folgt die Beschlutsfossung über die Behandlung der Gingange. Im gangen weist das Berzeichnis deren 36 auf, von denen ein großer Teil sedoch nicht zur Berhandlung fommen fann, dorunter ein Antrog Dr. Alauser (Höckst) auf Gewährung von unverzinstlichen Darleben an die Gemeinden zur norläufigen Bestreitung ber Bejabungeloften. Borlone, bent Gritatung ber burch bie Liberalitätsbefdluffe bes Landesaus. idusses vom 26. Rovember 1914 ber Dessen. Raisautischen Leben Sversicher 1914 ber Dessen. Raisautischen Rebensberficherungsanstalt in 1918 end kandenen Kriegosschäden. — Antrog auf Erhihung des in Rhein-Warnischen Lebensemittelstelle G. m. b. D. gewährten Kredits von 6 ouf 9 Willionen gweds Finanzierung der Lebens mittellieferung von der französischen Re Kredits von 6 auf 8 Willionen zweds Finanzierung bet Lebens mittellieferung von der französischen Besatzungsbehörde. — Antrag auf Erhöhung der Bauschbetrog zur Beichaffung der erften Aleiderausstatung und Anderung des § 8 des Reglements über die Fürstragezziedung Minderigistriage. — Ausban der Schierteiner Land it abe als Bezirföstraße. — Antrag des Landesausschusse, ihn wermächtigen, für den Kall, daß der Standesausschusse, ihn wermächtigen, für den Kall, daß der Standesausschusse ihn wermächtigen, für den Kall, daß der Standesausschusse für der Bezirfsbeamten verläufig vorzunehmen. — Gesuch des Landesbauptmanns Krefelum Beriedung in den Auskenand. Von den Ausschüffen des Kemmunallondions werden auf der sieden des Abg. Boat (Biebrich) lediglich der Kinanzausichet und der Beamten-Eingedenansschuss gebildet. —Gestern tagter die Ausschüffe. Die nächte Collversam zu einer noch sehre oder böchswafricheinlich Freitag zu einer noch sehre beute ober bechinvubricheinlich Freitag ju einer noch fel gufebenben Stunde ftatt.

- Durchführung ber "Gieltrischen" bis gu ben om ftationen. Die Betriebsberwaltung ber Wiesbedener Streibenbachnen (Südbeutsche Eisenbachnacfellichaft) gibt nachiogenbe recht erfreul de Anderungen im Stratenbobnbetrieb at 1. Mai befannt: Linie wird wieder bis Endstelle Revotal 1. Rai berantt: line i tie bere berg babn eröffnet. geführt und gleichzeitig die Reroberg babn eröffnet. Linie 3 und 4 werden nachmittage die "Unter des Eichen" durchgeführt. Weiter wird von 10,25 Uhr vorm ab Sauptpost die 5.53 Uhr nachm. ab Südfried hof ale Minuten Bahrgelegenheit ten und nach Gudfriedhof ber

- Der Raufmannifche Berein Biesbaben, ber ale part Der Kaufmännische Berein Wiedlaben, der als partitische Organisation Arbeitgeber und Arbeitnehmer in fic vereinigt, hat — so schreitzeber und Arbeitnehmer in fic vereinigt, hat — so schreitzeben Geschäftestelle — ver seher als eine feiner vornehmsten Aufvaden betrochtet, für das ante Einvernehmen und den wirschaftlichen Autrerssennisaleich zwischen den beiden Verufögruppen zu arbeiten. Der Kaufmännische Berein ist noch wie vor bereit, an der nicht schaftlichen Hebung der Angestellten, deren Lage undedignt einer Besseung bedorf, mitzuarbeiten. Der Kaufmännische Berein tonn aber auf der anderen Seite keine Forderunger anterstützen, welche die Eristenz der heute schwer bedrängten selbständigen Kaufleute gefährdet zum Resseinsbunterricht. Im

- Die Stellung ber Rirche jum Religioneunterricht. Am Combingobend 8 Uhr fand in ber Ringfiede mit Geneb-migung ber frangofifden Behorbe eine Berfammlung evangelifder Gemeinbeglieder ber Gefamitirden-aemeinde Biedbaben ftatt, die fich mit ber Etellung

(5. Bottfehung.)

Rachbrud verboten.

Signor Othello.

Roman von Stella Reumann-Sofer.

"Und noch dagu ein Menich wie du, fo ohne Intereffe, sene Bernandnis für

Gebriele feufate. Gie begann ungedulbig gu merben. Wo ift denn Marie?" fragte fie, um das Thema gu

"Die ist beim Rabnarat. Sie hat 'ne dide Bade."
"Mit ihren glänzenden Rahnen? Sollte das nicht Erfältung fein? Rieben tut es bier wahrhaftig genug", meinte Gabriele froftelnb.

"Wenn wir keine Rugluft machen, können wir auch die Möbel nicht ordentlich klopfen. Aber bei dir kommt dos jedenfalls überhaupt nicht vor", krächste Auguste, deren Stimme klang, als hätte sie ein Reibeisen in der

"Ich habe leider eine fleine Nebenbeschäftigung, die mir nicht gestattet, stockeiser zu werden oder mir das Gesicht in ein Tuch zu binden", entreanete Gebriele. Dann ärgerte sie sich selbst darüber, daß es ihr nicht möglich war, einen fraundlicheren Ton gegen die Edmefter anguichlogen.

Frau Sortmann ichüttelte ben Kopi. "Wie soll benn bas bloß mal werden, wenn du erst verheiratet bist? Dann muß doch beine Wirticaft klappen! Das ist doch die erste Pflicht einer Frau."

"Warum follte es denn bei mir nicht Napven? Meine aute Blanche, die in folden Sachen viel er-fabrener ift als ich, wird icon dafür lorgen."

"Aber Gabi! Das ist doch nicht dasselbe! Selbst much die Krau sich drum kümmern. Da hat die Auguste gang recht. Das wirst du schon einsehen, wenn du erft mal einen Mann hast."

"Ach, Mama, ich bitte bich, laffen wir das", rief Gobriele unwillig. "Du weißt ja, wie fehr unfere Deinungen über diesen Bunkt auseinandergeben."

Neut geriet Frau Bartmann in Sarnifdi.

"Was? Willft du mir damit vielleicht wieder mal fagen, daß bu dich nicht verheiraten willft? Go ein Quatich und Unfinn! Willft du ewig beim Theoter bleiben? Für ein anitaudiges Madden aus einem ordentliden Burgerbaufe ift das überbandt fein Beruf! Ach du meine Gute - wer dir blok folde Flaufen in den Roof gefett bat?! Fron follteft du fein, boft dich ein ordentlicher Menich liberhaupt noch haben will." -Sie unterbroch fich plotlich.

"Bas foll das beißen?" fragte Gabriele eifig.

Frau Hartmann wiegte den Korf bedachtig bin und ber. Dann begann fie wieder in bestütigendem Tone.

"Na ja — ja — es ist ja ichön, wenn man Talent bat und fo aut vorwarts tomnit wie du. Aber, wie ge-faat, auf die Dauer ift das doch für ein ordentliches Madden nickts. Wenn du noch Conzertiangerin ge-worden warft - ober neel Partout zur Oper haft du gemußt! - Das Spielen, das versiehft du ja, und ausieben tu'st du auch immer vildidiön —. Ra, aber so was, tas dauert seine Zeit, und dann ist es alle. Denke nur, wenn du mal die Stimme verlieren follteft?"

"Gott — Mama. Mit folden Eventualitäten mußt jeder Menich rechnen. Aber sich deshalb Kopfickmerzen zu mochen -

"Das muß man aber, mein Kind. An die Kulunft foll der Mensch denken, und wenn's die Kinder nicht tun, bann muffen eben die Eltern bafür forgen -

Sier murbe Frau Sartmann burch ben Gintritt ibrer jüngften Tochter unterbrochen, die mit einem Freudenschrei Gabriele um ben Sale flog und fie mit dem gangen Ungeftum ihrer viergebn Johre umarmte

Rärtlich ftrich ihr Gabriele bas gergaufte blonde Baar aus der Stirn.

"Host du Sahnichmerzen, die armes Tingchen?" fragte sie. "Bot dich der Argt sehr gequält?" Marie schüttelte den stopf.

Ach wo! Mit meinen göhnen ift gar nichts los Bugluft batt' ich gefriegt, fagt ber Dofter."

"Marie", fubr Auguite in ftratendem Zone bagmie ichen. "Mach' dir gefälligft gleich die Saare glatt. Di fichst du wieder aus? Man muß sich ja mit ichamen!"

"Ach, laß mich in Rube!" ermiderte die Aleine fun Dann bing fie fich wieder Gabriele um den Sals und feste fich auf ihren Chof.

"Cameichelfatel" lacite Gebriefe. "Ich weiß ichen was du von mir willft. Sob's und mitgebrecht!" Morie flabbte ibr roid die Sand auf ben Mund.

"Bft! — Die Anauste hordit. Ach Gabi, was bill bu boch für ein goldiges Weien!" .Was boft du ibr denn mitgebracht?" fragte Auguste

Schon wieder Bonbons, damit fie fich den Magen ver-

"In - mos Giffes ift ee", antwortete Gabriele ihrer fleinen Schwefter gublingelnd. Marie broch in ein ichallendes Gelächter aus, in bal Gabi miteinftimmte.

Arquite fente eine beleidigte Miene auf und beant fich ins Mobnaimmer, wo fie bas Gofa mit einer Enerel au beorbeiten begonn, velche drobte, mit bem Stand auch den Stoffüberana an entfernen. Bottfebung folgs

Mene Bücher.

De ber es tam". Das ist er Titel einer loeben et schieneren neuen Edrift ton Tr. Bonl Pebröck aus dem Berlit von A. Engelderne Kocht ir Stuttgart. Aus dem unahleideren Komrleg den Berichtlungen die susammen die Verantwort ichte für alle Geschriffe seit Ansdrach des Artiges umfolsen, fedt die Verlege der Ur fahl of eit oller dusters verdängnistell. Beide deraktigen den Ur fahl of eit oller dusters verdängnistell. Beide deraktigen nach trungen, politische Bietel für die Artigluhrung mitten un machen. Warded ton dem nas der Brisser anfider ichen un machen. Ertellungsmöglichet dinnunswarden. Ertschung aber sein Material and nur zu gründlicher cigener Kolicherung, da er über zuer Ladre in der Fressendritum des Auswärtleen Ames ferimilig tatta seweien ist, die ihn die Unmöglichtet gedeihlicher Arbeit ten bert verreieb.

Bilt. uer. rtela

dion.

der Ariche zum Religionsunterricht befrite. Drei gründlich orientierende Referate wurden erstattet. Bfarrer Martin Schmidt sprach vom Standpunkt der Kirche, Neltor Loh und Geh. Etudiencat Brof. Dr. Lohr vom Standpunkt der Schule aus. Der erste Redner, Bjarrer Schmidt, machte die Berfammlung mit den Erlassen des Kultusministerium den Erlassen des Kultusministerium der Kristen Verschung gemichen seiger, wie der anfängliche Rodischismus weiser Wähigung gemichen seiger, wie der anfängliche Rodischismus weiser Röhigung gemichen seigen der tropdem der Kirche und dem Boll schwere Gesahren drohen, wenn mit der "Bahlfreiheit" Risbrauch getrieben mürde. Vielter Loh sprach im Namen der Bollson gerieben mürde. Vielten Loh sprach im Namen der Historum soll der Religionsunterricht wechter sein, warum nicht andere Köchert Gerade der Neligionsunterricht der die ber zum foll der Religionsunterricht wechter sein der Weigiselen nach. Der seine Redner, zwied die Kachner werden gewieden Kristel der Keigionsunterrichts für die Schüler höherer Engagelums nicht entreiten sonnten. Kopf und Verstand, derz und Gemüt fänden in dem Religionsunterricht der höheren Schulen, was sie ein den frittischen Jahren der höheren Schulen, was sie ein den frittischen Labren und ber höheren Schulen, was sie der durch der höheren Schulen, was sie der durch von bei der der höheren Schulen, was sie der durch von bei der der konten. ber Rriche gum Religionounterricht" befagte. Drei gründlich burtien. - Die brei Referate waren burchaus fachlich gehalber unt von tiefem sittlichen Ernst getragen. Besonderen Ein-brud machte es auf die Gemeinde, daß berufene "Laien" gu Borte samen. Defan D. Beefen meher eröffnete und kalos die Bersammlung mit eindringlicher Mahnung an alle Eltern, ihrer Thristenwsticht eingedent zu sein. z.

- Die fiberfüllung bee arstlichen Stanbes. 206 Rrieg & ministerium bringt ben aus bem Beer ausich ibenden Offigieren, die fich etwa bem Studium ber Medigin widmen tvollen, gur Kenninis, bag nach Mitteilung ber guftandigen Siellen eine Aberfullung tes ärzetichen Berufs auf eine Reihe bon Jahren rorbanden sein wird.

bon Jahren vorhanden sein wird.

— Was wird aus den Offizieren und Unteroffizieren? In letter Zeit mehren sich Kusemingen der Besorgnid zahlreicher Peeresangebäriern. Offiziere. Unteroffiziere und Besamien, darüber, was dei der bevorstedenden erheblichen Berminderung unseres Peeres- und Merincefats aus ihnen werden soll. Die Reichsregierung dat dieser Frage ihre Kusmerfemseit zugemendet. Sie hat in Aussicht genammen, dei der Reichsgentrale für Arbeitsnockweise ein besonderes Tezernat zu klassen, das sich damit zu beschäftigen baden wird, die freiwerdenden Geresangebörigen in der Ballswirtschaft unterzubringen. In der Bentrale, zu deren Leitung ein ehemaligerativer vollswirtschaftlich vorgedildeter ölterer Offizier in Aussiche genommen ist, sollen auch die Interessen der Unteroffiziere derech siebernahme eines aus ihren Reihen der Unteroffiziere derech siebernahme eines aus ihren Reihen der Unteroffiziere derech sieben der Unteroffiziere derech sieden derenden eines aus ihren Reihen der Unteroffiziere derech sieden derenden eines aus ihren Reihen der Unteroffizieren Militärbeamten gewahrt werden.

stere dered Mornabme eines aus ihren Reihen bervorgegangenen Militertromien orwohrt werden.

— Weindiedlahl. Gelioblen wurden Mitte April aus einem Keller in der Everlenauftrehe 8 Kliken mit je 50 Plassen Wein. Unter dem Wein deinden hab 100 Plassen Burger-Plassenberg und 3100 Plassen Jupelheimer Retwein. Die Risten mit dem Antore-Plassenberg inse I. L. L. Co der Italian kie deseichnet, die nit dem Angelheimer Retwein mit K. end mit soft gegelechnet, die nit dem Angelheimer Retwein mit K. end mit softsgeschnet, die nit dem Angelheimer Retwein mit K. end mit softsgeschnet, die nit dem Plassenberg dem Verdenberg dem Verdenberg dem Verdenbergen dem Verdenbergenbergenommen.

baude entgegergenommen.

— Den und Etred der Ernte 1918. Im Reicksernährungsministerium baben eingehend- Beratungen darüber flatigefinden, ob
die soorliche Kont futterdemitstellung ein-dilegsich der Dichsinreise
und Serktrebeichrantungen eins schen im gegenwartigen Augeschlift
aufergeben werten könne Da turickiedene Bunoesstaaten nach mit
erdebischen Naudigteitennengen rücklächene Bunoesstaaten nach mit
erdebischen Naudigteiteren Ausbehung ber Beroftwagen die Berfreigung der Pferde mit den und Etrob in den geweinmirtscholitisch
michtigen Betrieben in Krage gestellt wird, dat sich der Reichse nöbrungsmitischer tolsin aufschen, sie das den und Streb der
Ernte 1918 nech die fleichenden Bestaufungen aufrecht zu erhalten.
dogegen ist für die Raubsutterennte 1919 völlig freier Vertebt in Aussicht genommen. ficht genommen.

sicht genommen.

— Säde. Das Reicherirtschaftsministerium hat durch Berordnung dum 8. Arzil 1919 R. A. Ar. 90 die Bekanntmachungen über Säde vom 27. 7. 1936 und ihm 20 12. 17 auger straft reispt. Die Lieber der Reichelacktelle uburrapenen Resugnisse sind auf die Reichsfielle sur Tegtilnistänft und auf Reichentrischaltskillen übergevongen. Die Reichelle für Tegtilnirtschaft hat die Reichwirtichastsbelle für Jute ermächtigt, bestimmte Besugnisse kinsichtlich
aller Arten von Saden auszunden, gleichviel aus welchen Robliessen
tie Säde bergehellt sind. Die Reichwartschaftschaft für Ante bat
für alle Säde (auch Bentil) von mehr als 1500 Onadrugentimeter

Sadflaceninhalt, beren Gewebe gang ober teiltreife unter Berwen-bung von Textitrol soft bergestellt sind — lurg "Falersoffsate" ge-nannt —, Bestimmungen erlassen über Ansertigungs- und Absahbe-ichränkungen. Preisseusgebung, Bekandsanmelbung, Bedarfsanmel-dung, Einfuhr von Saden aus dem Ausland usw.

- Aleine Parten. Ein Ram in brand in tem Daufe Abler-frage 19 fibrte am Moniegebert gur herbeirufung ber finnbigen Fenermache, welcher tie Unierbrudung ohne große Mobe gelang.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Rurhans. Am Dennerktag findet nachmittags 4 Uhr dei aufgetodennen Abenement im Ausgarten, bei ungerigveter Betterung im eroken Saale, ein Lellesensert statt. Das Abendionzert sällt an diesem Zage aus. – Tas nachte Juliussanzert sinder am Frentz dieser Weche, oberde 714 Uhr, sintt. Golisin ift die gekeitst Bianisin Elly Ned bom Doopstraten. Die Kainsterin spielt groti Klaviersagert: und zwar bos Konzert in E.Dur Ar. 21 (Rockel 407) von B. M. Magart und die greße Kantalie in C.Dur Etanderer-Fantasse) von F. Schubert sinsenisch bearteitet von F. Lipt.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. Doch, 28. April Ein proper Zeil ber Doch ter Farbwerte mußte weren Arbien mangels beute früh fillgelegt werden. Aur tie wichtigfen Arteilungen, besonders die
um Eizenpung von Argueimirteln, arbeiten weiter. Die Arbeiterichaft, etwa 4600, ift beurlaubt und erhalt wahrend dieser Beit
50 Brog ihres Erfenes als Urteisinung.

ht. Arantfurt a. M., 28. April. In Streit der Angestellten der E be mil den A obrit Griebeim-Aleltron und ihret Zweizwerfe if nach Bodgiger Dauer eine Einzung erzielt worden. Die Direktion gewährt ben Argestellten bat Witheleimmungdrecht im Einne der Berliner Bereinbarung tur die Metallindustrie. Aerner wurden den Angestellten nefentliche Gebaltserdolungen zugebilligt.

Sport.

Sport.

* Mein- und Taumustine Wiesbaben. Nachdem die siefige Bestapungsbehörde die griefischelter Wanderungen des Rhein- und Taumustinde Wiesbaber in den die jeht heigegedenen Gedicten gestatiet dot, fundet nuomedr die erste der diesjährigen Oruptwonderungen am Bourtog, den 4. Mai in nachtender Winderfolge statt. Trespunst und Admarks der unittags 8 sibr Zietenting Ide Ladi straße. Aussieg gun Schloserslehe, 455 Weter, von der Osisete, Ansunst 2,30 libr. Beitermarks 10.30 libr gun Schloserslehe, 455 Weter, von der Osisete, Ansunst 2,30 libr. Beitermarks 10.30 libr gund die zum Doben Wurch, die Weiter nach dem Nichtungers und solltenninger Jammelraf acht est weiter nach dem Nichtungers und solltenninger Jammelraf acht est weiter nach dem Nichtungers und solltenninger Jammelraf im Bemboeber Tal ednätis nandernd treisen die Wanderer gegen 14 libr ih dem sieher kaberer Edsapsendod ein. Her Daumteraf im Rhelwoner Sos dei Witzlieb Soll von 1.30 die Wanderer gegen 14. libr der Weiter and erlicht na andersond, die um 44. libr dos mächtige, 200 Weter lange Luarstis des Frauen Gein", 310 Weter, erieckt ist Auf lestanden Tegen gett es durch das Gediet der Händernung Answeiten Ausstehen und Dobbeim — dem Andiel der Wanderung Answeit Siedern und Keler Weben. Beiter Beder. Berpfegung und Lieberduck mitstingen Sol inch der Wanderung den Führern vorsellen.

Ansbeilen Zie Erielbereinigung Wiesbaden gewann im Sonntag im Rückferel gegen die gleiche des Vierger Juhd. 2. 1910 mit 3.1.

vorstellen Aufhall. Die Erfelvereinigung Wiesbaben gewann im Sonn-tag im Ründtpel gegen die gleiche bes Blieger Aufd. B. 1910 mit 3:1. Falbeit 1:6 für Viesbaden. Die zweite unterlag mit 5:3. Habeit 3:3 für Bingen Am Dennerbtag, ben 1. Ma, spielt die 1. und 2. Mannschaft ber Epielbereinigung auf dem Sportplas an der Waltstraße gegen die gleichen 1ea Wiesbadener Juftbullvereins Germania Anlich der L. Mannschaft 2 Uhr. Die ersten Mannschaften duran anschließend.

* Eportverein Blieddehn unternimmt am 1. Mai einen kleinen Kamilien-Ausflug noch Cherwolluf. Abfahrt 1.18 Uhr Bohnhof. Einfehr in Cherwolluf "beim alten Bürgermeister". Am temmen-ben Cenntog tritt "Alemannia" Korms 1. Manuschaft im Rüd-spiel der 1. des Spertrereins entgegen. "Alemannia" ift fülzender Berein des Westereins und in gang vorzüglicher Form.

Gerichtsfaal.

Ms. Der Ariegsroman ber Algamie. Raffel, 24. April. Wegen Biganie batte fich ber Kutider M. aus Kommerabe nor ber Etraffammer zu Kalfel zu verantworten. Bei Ausbruch des Arieges hatte er sich in Wischbausen mit einem fungen Mebchen friegstrauen laften, trapbem die beiderseitige Bekanntickalt von kurzer Tauer wort. Der Ehe entsproffen zwei Kinter. Chwohl ber Angekiagte öfters

auf Uclaud zu Couse war, lockerte sich boch das Verhaltnis der Sdogatten mit der Zeit so sehr. daß der Ehemann nach Schlich des
Rrieges überhaupt nicht mehr zu seiner Hamilie zurücklehrte, anzehsich, weil sie and Bispenharken rerzoeen seien und er ihern Aussenholt nicht erscheren sonnte. So ging er eine nene Ehe mit einem innorn Röcken aus Besse ein rud leute dem dortigen Standerbeaumen seine Militarpapiere von mit dem von ihm selbs eingesingten Bermert, seine erste Ehe sei geschieden. Nachdem auch dieser weiten Ehe ein Kind erisprossen war, tauchte plöglich die erste Jean in der Bohnung auf und machte idre älteren Rochte gettend. To diese nach über körzeugung gerecktsering waren, entsente sich die zweine Rocht mit ihrem Ande und is seiten verschollen. Die erste Frau dat lich mit dem sauderen Ehemann wieder ausgeschnt und seht mit ihm zusonnen. Der Geschiebol sach ner Jugend des Angestagnen – er ist Mitte zwansty – sewie in dem geringen Biderhand, den er für gint is sowie Trogung der Kessen. fangnie fewie Trogung ter Roften.

Handelsteil.

Zur Regelung der Kohlenwirtschaft

zur Regelung der Kohlenwirtschaft
schreibt uns der Zentralverband der Kohlenhändler Deutschlands: Dieses Gesetz wird trotz des immer lauter werdenden Rufes rach dem freien Handel den höchster. Grad der Zwangswirtschaft darstellen. Den Verbrauchern erwachsen immer neue Schwierigkeiten und Schereroien. Die freie Auswahl der den Feuerungsanlagen entsprechenden Brennnaterialien, die Arten der Zuleilung und Zuführung nach dem Bequemilichkeitsbelürfnis und nach den Wohnungsverhältnissen wird diese Art Zwangswirtschaft werig künnbern. Der rasche Warenunlauf wird in Staatsregie stets gehemmt. Die bisherigen Ortskohlenstellen haben durch ihre Aufschläge für Verwaltungskosten und durch ihre bureaukratische Verteilungsform den Vertrauchern seben einen Vorgeschmack der nunmehr anbrechenden neuen Kenmungen geliefert. Der behördliche Andarat bei dieser Art Sozialisierung verschlingt große Summen. Die Fohlendreise erlangen unerschwindliche Höhen. Der natürliche und verbilligend wirkende Weltowerb wird aufzehoben. Eine richtige Behandlung der Kohlen auf Handelsinger und eine Vorratsensammlung mit Kreditzewihrung an die kohlenverbrauenende ladustrie und die Hausbrandkundschaft ist nur durch den selbstancigen Handel möglich. Durch den freien Handel wurde auf den Berghau arregend im Siane einer Steigerung der Förderung gewirkt und eine gleichmäßige Abnahme erzielt. Außerdem ist eine rationelle verkehrsstraterische Ausnutzung der Transportwege nar durch den Handel möglich. Die Gewinne der bisherigen freien Händlerschaft werden sich als recht kleine Ziffern gegenüber den Vertriebskosten in Staats- und Gemeinderegie erweisen. Darun fort mit der Zwangswirtschaft Die zu vielen Tausend stellungstos werdenden Augestellten der Branche bedauken sich schoaheute für diese merkwürdigen Wohltater der Sozialisierung. Der Steueransfall eter, der in der Kohlenbrunghe eintreten wird, dürfte dem Staats- und Gemeindessekel sehr hald fühlbar werden. Die Preishenessung im Handel wird bereits seit Jahren amtlich überwacht.

Genossenschaftswesen.

we. Biebricher Bank Biebrich. 27. April. Der Vorschußvereir hat in seiner letzten ortentlichen General-versammlung mit großer Mehrheit beschlossen, sich für die Folge, da der Verein sich zu einer großen Kreitigenossenschaft entwickelt habe. "Riebricher Bank, eingetragene Genessenschaft mit beschränkter Haftung", zu nennen. Die für das abgelaufene Rechnu gsiahr zur Verteilung gelangende Dividende wurde auf 6½ Proz. festgesetzt und als Nachfolger des freiwillig ausgeschiedenen Vorstandsmitsliedes August Hassenbach der bisherige Prokurist bei dem Hessischen Bankverein, A.-G., Eschwege, Jakob Kehrer, einstimmig gewählt.

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Bauptidriftlener: M. Degerbarjt.

Berantwortlich für Leitartifel: A. hogerhorit; für politifche Radrichten: 3. Guntber; für ben Unterhaltungsteil: B. u. Rauenbarf; für ben lotalen und proottijlellen Zeil und Beruftelaat: D. C.: W. Ep; für ben Danbet: W. Ep; für bie finzeigen und Reliamen: h. Dornauf, limitlich in Wesbaden.
Orud u. Beriag ber L. Shellenbergichen hofbuchbruderet in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bie 1 Ifbr.

Model Schlafzimmern

Große Auswahl in

In Mahag., Nußb., Eich., Rüst., Birk., weiß emaill., in wunderbar. Formen, mit 2- u. 3 tür. Spiegelschr. von 680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1800, 1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500, 3700 Mk.

Elegante Speisezimmer von 1500 bis 5000 Mk.

Wohnzimmer von 400 Mk. an. Mod. Kücheneinrichtungen

von 230 bis 980 Mk. Büfetts, Vertikos, Kielderschränke, Spiegelschränke, Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Diwans, Chaiselongues, Tische, Stühle, Betten in allen Preislagen, Matratzen, Patentrahmen in allen Größen.

Ferner in Gelegenheitskäufen Schlafzimmer, außb.-pol., m. gr. Spiegelschr. 1350. Mehrere Sprisezimmer und Salon-Einrichtunzen, Schreibtische (Amerik. Rollpult), Kleiderschränke. Betten, Deckbetten, Diwans, mehr. Sofas m. 2 Sess., Büfetts, Vertikos, alles zu zeitgemäß billigen Preisen.

Möbel-Bauer, Wiesbaden, Wellritzstr. 51.

Tel. 4102

Tel. 4102

Ad. Messersehmitt

Holzhandlung, Dampfsäge- u. Hobelwerk Mainz-Kastel, Mannheim-Industriehafen

Lager in

trock. Eichen, Kiefern, Fichten, Buchen, Rüstern, Pappel, Erlen, Eschen, Kirschbaum, Birnbaum, Nussbaum, ferner Versand ab meinem Werk in Mannheim in 10 und 16' Ware

und Hobelbrettern.

Gummiwaren

Maison Racinet, Paris

Filiale Wiesbaden 4 Am Römertor.

Einziges Haus mit bedeutendem Lager von allen Arten von Gummi-Artikeln für

technischen orthopädischen Bedarf

Gummiabsätze u. Sohlen

Hosenträger Vollgummi-Lastwagen-Bereifung

Jedes Quantum sofort li ferbar.

Verkauf nur Engros.

Wiesbadener Eisengießerei

Schumacher & Stark Mainzer Str. - Hallest, weiße Linie G.

= Gelephon 233. = Gleßlage bis auf meileres

Montag, Mittmoch und Freilag

Warenausgabe u. Besuche oon 8-4 Uhr.

Goldene Trauringe

stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswert.

Joh. Kühn, Goldschmiedemeister Langgasse 42 (im Hotel Adler). 532 Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

Besuch u. fach-mann. Beratg. [Inhawe

:: kostenlos :: Karte genügt.

gereinigt und aufgebügelt erhalt man durch Freiberger & Capitain

Tel. 6147 Webergasse 48. sofern man sich deren

Instand-Haltungs-Werkstätte bedient, Herren- u. Damenschnelderei. Stofflieferung. Verarbeitung aller zugegeb. Stoffe.

Wenden, Aendern, Modernisieren, Kunst-stopferel, Färberel.

********** und gegen Motten u. Mäuse schützen zu lassen.
Fachgemäße Ausführung aller Reparaturen von
Pianos, Fingeln, Harmoniums u. Spielapparaten.
Kugo Rust Klavierbauer — Wasinnich. 32

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal

3.e.eleltr.Geichält wird ein Fraulein gur Bertretung gej. Raution Bed. Rah. Biemardring 37, 1 r.

Berkäuferin

ber Rurg. Weiße, Woll-waren-Branche, welche a beforieren L. per I. Juni beforieren I. ber I. Buni gef. Reufhaus Saenbel. Dobbeim-Bicebaben.

Erfte, burcheus branchefundige Vertäuferin

für Cout waren gejudt. Barenhaus Julius Bormaß 6. m.

Berläuferinnen Irinfhallen gef Rleine Anution erforber ich Doch, Dotheimer Str. 109.

Lehrmädchen ober

angehende Berfäuserin fucht Barfum, Miftaetter, Ede Lang. u. Webergaffe. Gewerbliges Berjonal

Cellftanbige erfte Rodarbeiterin

für bauernd jucht fofort M. telegand, T unueftr.13. Laiuenarbeiterin

fefort gefucht. Birnbaum. Gneifenauftrafe 23. 2. Taillenarbeiter nnen ucht G. Guttmann. Taillen- u. Zuarvenerii

fofort acfucht Ritchaffe 44 2 God. Taillenarb. u. Lehrmoch. f. Schmidt, Marftplat 8, 1. Euchtige feibftand. Laitleu.,

Rod- und Buarbeiterinnen M. Dibl-Barghand, Webergaife 23. 3uarbeiterin

Ceerobenftr. 1, Gute Hausschneiderin fof. gei. Gob nitrage 12, 2 r. Bleifige Schneiberin 1—2 Tage i. B. s. Adh. Bliden gefucht. Off. u. 788 a. d. Tagbl. Berl. Minsbefen eb. Krau Rähmäben eb. Krau für nachmittags gesucht Weisstr. 6, Ubb. 1 St. L. Tücht. Weißzeugnäherin

3. Rofenberg, Mainz, Reubrunnenftt. 23, Bort.

Aweite Pubarbeiterin u. Lebrmabd. fucht Alein. Tannusftrabe 13 Mobe. Tüchtige Friseuse

für einen Nachmittag in ber Boche zum Haarwaichen gefucht Schüßenftraße 18. Eine tüchtige Artieufe

acfucht Rabe des Markt-tlates, Offictien u. g. 786 an den Tagbi. Berlag. Bflaterin gesucht Bismardring 38, Sth., B. 1.

Suche für aleich ein fathol, Aräulein mit auter Schuldild. a. Beauflichtig. d. Schulandeiten aveier Kind., 8 u. 9 Kabre alt. für den Acchmittag. Bedingung: Liebe au K. u. Beritändnis f. füre Arbeiten u. Spiele. Angebote u. U. 786 an den Tagbl.-Berlag.

Rum 15. Mai ept, fpat, fringe gefunde erfahrene Saualingspflegerin gu neugeboernem Anaben gefucht Biebeich a. Rhein, Wiedbabener Affee 68.

Aelt. Fräulein nachmitiaas su 2 größeren Kindern gelucht, a. tags-über, Offerten u. B. 788 an den Accell, Berlaa Gesucht jur Leitung eines fl. herrich. Daushaltes geb. wirt chaftlich tüchtige Dame. Da Bertrauensposten, wird nur auf Berjon-lichfeit mit prima Ref. refl. Off. u. W. 785 Tagbl-Berl.

Jüngere Ködin Def. Lobn aum 1, Mai, Bierftabier Str. 60,

Röchin

Wegen Beirat ber Borgangerin eine feliftanb. bie alle hausarb, verft. neb. Sausmabden in anrenchme Stell. gu 2 Berionen bei gutem Gehalt gejucht. Bermittlung genehm. Welbung m. guten Brugn. Rommergienrat Sang, Meing, Sch lier-plat 2. Zel. 921. F 20

Einfache Stilge in fleinen Saushalt ge ucht. bilfe vorhanden. Raberes m Tagbi.-Berlag.

Einfache Etüke welche focken fonn und etwas Dausorbeit übern, ochicht. Offerten unter T. 786 an den Landt. B.

Stutze.

Gebild, i. Rädeb., mind. 18 A. taadüber zur Oilfe urben der Saustrau in arök, Sausbalt act. Ans-führl, Angebote u. E. 789 an den Zaabl. Gerlan. Orbentt. Rädeben gefucht

Metgerei Baum, Mauritinsftr. 6, 2. Udtiges hausmäden mit guten Leugniffen, im Naben u. allen Sausarb erfahren, für Serrichafts-baushalt ven 2 Berionen auf 15 Mai aef Sumann.

Biebrider Strafte 4 1. Alleinmadden pur Mithilfe in ti. handh. 1. Mai gej. Echellenberg, Goetheftraße 27, 2.

Swei 3immermädden

3um 1. Mai gefuckt Waltmühlstraße 51. Gleißiges Mleinmadchen

gei. Frau M. Hoffmann, Markiftrage 12, 2 r. Ruverlaff, beff. Mabden für fleinen Saushalt ge fucht Schierft, Str. 7, 1.

Beiferes Hausmadmen wird unter fehr gunftigen Bebingungen jum 15, Dai ves. Raben nicht erforbert. Borguftell. Bilhelmftr.38, 1.

oorm bis 111/2, nochm. 1-6 Tüchtiges Madden für Ruche und Saus, Gelb ift Gelegenheit geb. d. Kochen ju erlernen. Sotel-Reftaur. "Jur Borfe", Mauritiusftr. 8. Tücht. Mädchen

welches tochen tann, für Benfion gejucht. Müblgaise 7

Junoes Madden gefucht. Bad. Schmitt, Moribitt. 22.

Rindermädchen

guten langjährigen Zeugnissen aus gut. Familie für 2¹/₂jähr. Mädchen gej. Anmeldungen Portier-Loge Botel Raiferhof, Frantfurter Str. 17.

Tücht. Alleinmädchen bas toden tann, in Il. haushalt (mit bilfe) gef. Juwelier Derg, Abelheibstraße 70, 1.

Mädchen für Ruche und Sausbarbeit für fof. ob. fpater i. Benfion Necrotal 5.

in II. hanshalt fof. gefucht. Matter, Bleichftr. 11. Einsaches saubetes

Mädchen jum 15. Dai gelucht. Ctein-mann, Raifer Friebr-Ring 6.

hausmädchen gef.

Na. brav. Mäddien in gut. Saus bei guter Pehandl. Koit und Lohn gef. Guffav.Adolfftr. 8, L.

Tücht. Mädchen

Gramer Tannusitr, 28, 1 Selbständige, eb. Alleiumädden, welches auch locht, in besserm hause lofort ges. Rudes-heimer Strage 4, 1.

Audenmädden fucht Dotel Wilhelma.

2 tficitioe Causmabe. bei bebem Lobn in aute Dereichaftshaus nefuct nefudit. Arau Lina Schnate, ac-werbömäkige Stellen Ber-mittlerin Bleichftr 28. Befferes burchaus zuverl.

Alleinmädchen tichtin in allen Sausarb., werd für bald Eintr. von tindert, Sausbalt in Villa ceiucht. Solche mit besten Zeuanisten w. sich meiden bei Frau E. Vollinghaus. Arefeninsstraße 21.

Tüchtiges Mädchen au'burgerlich fochen f... r 1. Auni ebt früher ge-dit. Fran Gultav Meuer.

Befferes Sausmabden jofort ober ibater gejucht. Fremdenbeim Tomitius, Bartenitrage 16.

Gefucht gum 15, 5, in fl. berrichaftl South, ein erfahrenes fauberes

Alleinmädd.

am liebiten vom Lande Abelheibstrafte 95 2. Abelfieibitrafie 95. Tückt. Alleinmäbden gefucht, Schitz, Luxem-burgolat 8, Bart. I. Ginf. ia. Mäbden acf. Schmauch, Kifolasitr. 21,2 Sofort anvert. Sausmabde für argil. Berrenhaushal Caunusitrage 22, 1.

Alleinmädchen

bas burchaus felbftanbig ben Saushalt führt, in frauenloj. Haushalt bei hoh. Lohn ver 15. Mai gesucht. Rochfragen bei Baer, Rirchga fe 62, 2.

Aungeres Madden f. Daus u. Küche gejucht. Fremdenheim Tomitius, Gartenstraße 16.

Ein erft. Hausmädchen w aut naben u. ferb t., für Serrichaitsbaush für aleich ober fväter gefucht. Offerten unter B. 786 an ten Laght. Bertag.

Tücht. Mädchen fitr fofort nefucht, Rab. Stein, bartinaftr 5, B, 2. Gudte aum 15. Mai ein tudt, orbentliches evangel.

hausmädchen.

Arau Bilbelm Reetman Rereinl 60 Saub, tudt. Dabdien gejudt Oranienitr. 10, Stbentl. reinl. Mädden in fl. daush. fof. gel., lcht. angen. D., Derderjit. 25, 1 Gej. ein jüngeres ordentl. Matchen

für Rüchen- u. Sausarbeit. Gartenftr. 3, Billa v.b.S ybe. Ord. fleiß. Mädchen

für alle Sausarb, in flein Frembenheim mögl. p. fof ref. Gut. Lohn b. g. Beh Reeber, Taunusstraße 22, 2

Bum 1. Mai tüchtiges Sausmädchen gef., bas naben, bugeln, ervieren fann u. Liebe 3. Kinbern hat, Mainzer-

ftrage 28. Borftell, bis 11 Uhr u. nach 7 Uhr. Gebieg. brav. Madden wird geg. guten Lohn gei. Borgust. vorm. bis 11 Uhr,

nachm. von 5 life ab Abolfsallee 25, Bt. Zücht. auberes Mlleinmädden

bei gutem Lo,n gesucht. Webergaffe 23, 2. Bucht. Madden gejucht Recostraße 24.

Brabes auberl. Mäbden zur Dilfe im Sausbalt gefucht. Graf, Albrecht-itrage 5, 3.

für leichte Beichaftigung tagsüber gei. b. Seinrich, Bilbelmftr. 42, Bors.-G. anner fleibige Frau ob. Madden bei hob. Lohn für L. Daubard, togsüber gefucht Spiegelgasse 1, 2 L

Junges Mädchen toasüb, für fl. Saush, aei. Gineisenaustr. 35. Sübn. Junges, aubert. Mäbdien für alle Sausarbeit tags-über gesucht Ellenbogen-gasse 10, Sutladen. Mabdien, b. etwas fuden fann, tagsüber gefucht Sebanplan 1, Budgefchaft, Junges Mabdien ob. Frau für borm, bon 9-11 ge-

für borm, bon 9-11 ge- Schneiber gefucht ... iucht berberitraße 28, 8 L Reroftraße 10,

Gauberes Mädmen

Wiesbadener Tagblatt.

oder Frau Mittwochs und Samstags von 8—10 Uhr zu einzelner Dame ge-jucht Rheinftraße 89, 1.

Sauberes Madden od. Frau bis über Mittag sofort gesucht Herber-itraße 10, 2 r. Stanb. Frau 3. Arb. act., modentil. zweimal 2 Cib. Bismardrng 39, 2.

Ra. Mabdien flunbenm. gefucht Beisbergirrage 19 Ehrl des junges Madden für Stunden oder halbe Tage i. Daush, sof. gesucht Taunusstraße 28, Buchbanblung.

Aa. Mädden (15—17 Jahre) von vorm. 8-11, nachm. 13-234 gef. Lendie, Ridesh. Str. 22. Wädden v. morg. üb Mittig gef. Geeroben'r. 7, Bart.

Stenbenfrau wöchentl. 2mal 2-3 Std. gefucht Tounuslit. 65, 2. Al Stundenfr. 149-1411 gef. Kaifer-Fr.-Ring 49, 2.

Monatsfrau fof acf. v. 8-9% borm Baffe Seersbenftr. 26. 3. Canberes Monatomadden gefucht für 1-2 Stb. vormitta 8 Bertram'r. 23, 2 r. Saub. Monatsfrau acf. Duremburgolas 3, Bart. I. Wonatsmb 6, Dienstaas, Donnerst, Comst. v. 9-11, Krieg, Kirchgasse 10.

Monatsmädchen

ober Frau für einice Stunden bormittons gef. Rimmerwann, Rheinftrafte 105. Bart. Saub. Monatsfrau acf. Leicher, Bertramftr. 29, B. Orbentl. faub. Monats-frau gefucht Waltam-ftrage 19, 2 I.

Orbentlide Munatefrau gefucht Bladerftr. 5, 2 L. Monatofran ober Rabden ffir leichte Sausarbeit gef Borm. 1/29-1/211. Rai'er Friedrich-Ring 41. 31. Eine guverfäifige ehrliche

Monatsfrau wird gefucht für die Morgenftunden von 1/,8-1/,12 Uhr. Rapellenftraße 77, 1.

Mountofrau fof. gejucht Bismard-Ring 10, 2 Chri. anb. D'on teir. 1 @ mei. Dobh. Str. 102, 2 1. Butifren für Mittwoche u. Samftags 2 St. morgen ober mittage gefucht. Rab. Bietenring 2, B. r.

Conbere Butfran pormittags 1 Stunde gefucht Georg-Puguftftrage 6, E. 1. rbentliche

Laufmädchen von aditbaren Gitern gef. Guttmann,

Laufmädchen fofort gefucht. Juwelier Bet. Kirchaaffe 70. Canb. Laufmadden für fof, gefucht viroth, Friedrichftr. 87, 2.

Tühtige zuverl. Frau für Boteng gef. Oronien ftrafie 42, 1, Rlammer, Manuliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Upothefer

Derr oder Dame, f. Ber-malt, ober aushilfsm ge-fucht, Bewerbung mit Giebolisanipriid, erbeten au Apotacfe in Solsappel (Raffau). Privatrei, ender

(a. Dam., Sandt., Sauf. riegebeich.), rühr., rebe jeiv., gef. Leicht verfäuft Mf. 18.—. Friedens-Artitel, b. i. jeb. Haush gebr. wird. Ohne Rififo!

Johe Berdienft. Reften erwerb. Befte, bauern. Eriften3 Gof. melb. u. D. R. 720/69 a. Andolf Moffe, Dredden

Gewerblides Berfonal 1. Geiger

ur Rongertmeifter-Stelle, bauernbes Engagement, f. Raing. Crdeiter, Balballa. Caje, ab 1. Mar gejucht. Guter Erombeter fann fic

Erstilass. Pianist und ein Geiger fofort gejucht Sotel Wiebbabener Sof.

Schneider auf Grocitude für eriten

Baumaarten n. Tannenbaum. Rleiber-Rabif. Maina. Schulftraße 18' lg. Gchneider auf Woche gefucht Binfeler Strafe 5. Intellig, traft, Lehr junge für eleftrotechn. Inft. Beich.

ofort geincht. Gaifer, Blücherftr. 11, 1. St. Gin Schne berlehrling gefucht. Jung, Rhein-ftrage 66.

Lehrling

für Gartnerei aef 29i Stupp Balbitrafie 6 3. Derridaft in Biesbaben fucht sum 15. Mai ober 1. Juni tudtigen unbebinat auverläffigen

Chauffeur

für 14/30 PS .- Bengwagen, Bewerber bie aleidiacitia einen Gerten mit in Orb bevorznat. Off. mit Rena-nie-Abschrift. n. Ge nits-ansprüchen (bei fr Stat.) n. T. 785 Taobl-Berlag.

(für Beig. u. Barten), lebig, f. bauernb gef. Freie Ber-pfleg. u. Bohn. i. Saufe u. entiprech. Lobin. Rinder-bewahrauftalt, Schwalbacher F 208 Straße 81.

Zuverl. Mann

gegen anständige Bezahlung fort ge ucht Coulinftr. 1.

Gtellen-Welume

Weibliche Perfonen

Raufmännijches Personal Junge geb. Dame

mit mehriabriger Buro-rraris fucht Stellung als Brivatietretarin, Empiangsbame ober beraleich, la Beugniffe u. Referens, Gefl. Offerten u. 3 785 an ben Engbl. Berlag

Tücht. Verkäuferin ber Wobe n. Seibewar.-Brance, mit 10i, Adiaf., fucht Stell, oder fonitioen Bolten zum 1, 7, eder fp. Offerten unter A, 789 an

Jüngere Berkäuferin

aus der Kolonielwaren-Brande fucht Stell., ebt. auch andere Branche, Ci Meltere Berfäuferin der Kolonialwarendr., perf. irang. iprechend, langjährige Filialleiterin, fucht, geftütt auf prima Zeugn. u. Em-pfelungen, paff. Stell. Off. u. M. 66 Tagbl. Serf. Bismarg.

Gewerbliches Berfonal

Geb. Dame Rabntedmif erfernt fudit Stelle wo fie fich oberativ ausbilben fann, Offerten n. 8, 787 Tanbl. Berlag. Friseuse

w. auch onbul., fucht noch Runbich. mogl. Stadtgentr. Rabe ber Ringt. Ofi. u. S. 790 an ben Tagbl. Berl. Frifeufe Anfangerin) fucht Runden. Off, unter D. 788 an Tagbl. Berlag.

Beldes Geichäft bilbet ja, Fräul., welches bas Friseren eriernt bat, weiter aus? Off. unter O. 788 an Tagbl-Berlog. In welchem Friseur eich. tann ein 17jahr. Mabden Bri ieren und Ondntieren erfornen. Bergütung w. beg. Off. u. 2. 787 Zagbi. Berlag. Ber ette Büglerin fucht Breich, Balcamftr. 13, 1

Geprüfte Rindergärtnerin

nit boraugl. Bengnissen such Siellung für 3 Nachmittage u. 3 Bormittage ir der Wohe. Offert, u. G. 789 an den Ragbl.-B.

Bell. Frühlein m in größ. Betrieben tat, nar, fucht Stellung als Birticaftefraulein, Rab.

Angenheilanstalt.
Ravellenitrefte 42.
Für 15jähr. Möden tagsüber I. Beschäftigung ge icht im Dausbalt. See-rovenstraße 9, Rib. 3 c.

Röchine erfahrene

mit aut Renauffen fucht in beff, herricatthaufe aum 15, Mai Stell, Aus-führliche Offerten beford. Wuffer Biesboben Blücherftraße 27, Bart

Beffer. ig. Mädchen fucht Stellung als Stute bi Familienanich'us und Behalt. Angebote erbeten an bie Geichafteftelle ber Oftfriesiichen Beitung in Emben unter Dr. 3. F190

22jähriges Mädchen fucht Stell. als Kücken-mäderen, wo Gelegenheit gebeten ist, das Koden zu erlernen. Offerten unter L. 786 an den Aand...B. Saus- u. Rüchenmädchen uchen guf. in bif. Daufe, et. auch beibe in ber Riich , Stelle

für gleich ober fpater. Rab. Frantenftrage 13, 2 lints Aunge anftänbige Prau fucht 2 Stb. Betätigung in nur Derrichaftshaus. Cff. unter B. 786 an ben Zagbl.-Berlag.

Fir tagsüber. Nab. Beft enbitrafe 20, Sth. Bart. Doller, Dobb. Gtr. 26, B.

Fran fucit in beff, Saule 2 aanse ober 3 halbe Tane Beichaftiouna iroenbwelch Art. Offerten u. R. an ben Zanbi.-Beriag.

Mannliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal Braver Junge mit autem Schulgeunnis Jg. Kaufmann

oewendt, mit berf, franz Grachtenntniffen, fucht Betätiaung, evt. Beteilig, mit 40-50 Mille an cen. inblem Unternehmen. Off, unter B. 789 Tonbl. Berl Gewerbliches Berfonal

Zahntedyn fer

verfeft in all, Rautidut, u. Metallerbeiten befond Bendenarbeiten, fucht bei fofort ober ipoter Stell Ciferten unter I. 788 an ten Taabi -Nerlaa Ceibft, Liefiger

Geschäftsmann (Candiv.). 39 Jihre, 41/. J. im Felde geweien, jucht no-eign. Stellung als Bertreter, Wert. ob. Lagermeifter ob. fonftigen Bertr nenspoften. Off. u. D. 791 Tonid . Berl Schloffer von Beruf jucht Beschäft g., einerset mas es ift. Off. u. O. 789 an den Laght. Bertag.

Etrebf. Mann, Ber.: Echloffer, f. Rebenb. gleich w. Art fur nachm., auch Sauberro. m. Seizung u. Red Off u. R. Ge an Tagbl.-Jwft., Bismardring. Junger Mann, 17 Jahre, sucht Lehrstelle als Mechaniter od. Sch offer.

Offerten unter 2. 66 an bie Tagbi.-Brogit., Bismardring.

Berheir. Mann mit Grau u. 2 R., fucht Befchaft in Gartnerei ob. als Lausverm nach ausw. Abr im Tagbi.-Berl. Or Aleine Beamtenfam fucht Hausverwaltung

fucht Lehrlt a ffm. Buro, in beff, Soufe ober Eilla. Off. 8, 779 Tanbl. Berl, Lit. D. 786 Tanbl. Berl tüchtige Friseusen

fofort ober fpater gefucht. Beinrich Stein, Mainz,

Frangistanerftraße 2.

Tücht. Hausmädchen egen hoben Lohn fofort gefucht. Bu erfragen im

Wer Kriegsbeschädigte

Laufleute, Buro chilfen und Arbeiter aller Bernfe F 215 Termittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt. Dogheimer Strage 1.

Bermietungen

1 Bimmer. Rertfitr. 7. Prtfp., 1 8. u. St., Gas, gleich ob. fpater. 8m. u. Rudie per 1. 5. Chillerplat 4.

2 Bimmer.

Mble. ftr. 53 2 S. u. K. im D. zu bermieten. Meier. Lehrftr. 21 2 Sim., Küche, Zubehör zu verm. Räh. Bart. od. Recoitr. 22, 613

6 Simmer.

Arbl. 6-Rimmer-Wohnung. Balf., eleftr. L., Bab, in g. Lage, su berm. Rah. im Tagbl.-Berlag. Oy

Mobil Sim., Manf ufm Abelheibitt. 86, 2, m. 3. Albrechtitt. 3, 2, m. 8., 8. Albrechtitt. 21, B. fl. mbl. B. u. möbl. Mant. 30 bm. Albrechtftr. 23, 3, ich. m. S. Albrechtftr. 24, 1, a. m. S. Arnbtftr. 1, B. rechts, gut mobl. Zimmer zu berm. Arndistraße 8 eleg, möbl. Robns u. Schlafzim. im eigenen Abichluß zu bm. Kl. Burgstraße 9, 2 L., aut möbl. Limmer mit ob. ohne Benjion sofort zu bermieten.

Dobb. Str. 26 b. Möller mobl. Mani. an Arb. mit o. ohne Roft, Fam.-Anichl. Bimmer gu bermieten.

Rariftrabe 24, 1, schön möbl. Zimmer mit ober obne Bension per 1. 5. Rariftr. 17, 1 r., a. mbl. 8. mit sep. Eingang zu vm. Warfiste. 6, 3, birest am Marfis, 2. 1. Mai möbl. Bidmer frei. Mideleberg 15, 3 r., fd. m. 8, mit o. ohne Bent. Reroite. 24 mobl. Dadis.

Bhilippebergftr.53,2 r., m. 8. Rheinstraße 68, 1, Bohn. u. Schlafa, eleg. möbl. Einzelgimmer für 40 Mf. fofort abzugeben, Roonftr. 6, 8 Ct. t., fcb. III. Scharnhorftitt. 4, 2 t., m. Sim. mit u, ohne Beni-ber 1. Mai du bermieten, Schwelbacher Str. 46, 4, möbl. u, leeres 3, au bm. Samalbacher Str. 48, 3, icones Balfonsimmer an ruh gen Micter abau-geben (Gartenfeite).

Taunusftrafe 55, 2, möbl. Bim. mit Berbfl. an beff. herrn ob. Dame abgug., eleftr. Licht, Aufs. & ebergaife 28,

gut mobl. 8im. m. elettr. Licht gu vermieten. 29ebergaffe 38, 1, g. möbl. 8 mmer, g. reich-liche Benfion. fice Benfion. ich. mobl. Bimmer, fep. Gingang, fofort au verm.

Gleg. möbl. 3immer feb. Eing., Rlovier und Schreibtifch, au b. Dob-beimer Gtr 46, Bart, Chon mebliertes Bobn-und Schlafaimmer im Breis von 45 Mf. mit Raffee an verm Morts-

frafte 21, Frontipite In Etagen-Billa im Rup viertel behaglich möbl. Sim. mit event. Rüchen-benubung au verm. Rach im Laghl. Berlag.

Mohn- und Galafzimmer bebaalich einner in aut. Daufe in berm Raberes im Tagbl.-Beriag. Pb

gul mobl. Zimmer mit porafia. Berpflegung im Zagbi. Bering. Belterer autfituiert, Geer finder beinal Deim, evt. wie reicht, Bervfleauna ei ein, Dame Su er-fragen im Tagbl. B. Ou

Beert Sim., Manf. ufto.

Molfonflee 14, 8, amei eleg. feere Sim. 1960s, eleftr. L.) an geb. Dame abeug. Friedrichftraße 57, 2 linte, leerce Maniardgim, mit Derd au vermieten,

Bagemannftr. 28/30 feeres Simmer jum Mobel-einftellen au berm, Nab, Tanblattband, Schalter-halle rechts.

helle rechts.
Beibenburafte, 8, Part., grobes fev Limmer mit elefte. Licht, auch sum linterst. v. Nöb. fot. s. v. 1—2 ar. rubige Frontsvissimmer in freigelegener Billa. Pachwaverstraße 7, m verwieben. au bermieten.

Mietgesuche

Ginfamilien. Villa

oder berrichtitt, Wohnung ben minbeit 7 Sim, nebit affem Subchör und mit Bentrolbeis aum 1. Off 1. CH ober ipater gefudrt. mit genauem Mieter. — bei Billa auch ett, Kauf-treis — umgebend unfer 18, 789 an den Tagolati-Berlan erbeten.

Aleine Villa

ouf 1. Oftober au mieten geiucht Anachote unter ft. 790 an den Taabl. B.___

Berufstätige gebild Dame fucht gum 1. 6. möbl. 2: 3immer : Wohn.

mit Riiche ober Rochaes, obne Bedienung, in mont, idoner Lage ebent, Gud-leite und Ballon.

An micten, Angebote mit Breis unter A 785 an den Tanbl.-B. Fingelne Dame, Bitme. fufit bubidie acraumiae 2. Rim. Wohnung.

Breidoffert, G 66 an bie Tagbl.- Bweinft. 2. Ring. -3-Sim. Bohnung mit Stall, mit ober o'ne Remile, auf fofort ober foiter aef. Dif mit Breis L. O. 66 an ben Tanbl. 2

Bolizeibeamter

inbertos, fucht, montichit Revier, schöne 2-8im-Bohinna, Borbert, für Auli oder später, Ang u. D. 783 an den Tagbl.-B. Cuche für 1. ober 15. Mai 2-3immer-wohnung

m. Rude. Bentr. b. Ctabt. 3 3 Immer u. Judeyor est ar. 2.2. Dobnung m. Mani mögl, mit elettr. Licht Räbe Babnhof beternugt ein ruh, Kamilie. 2 Berf. aum 1. 10. 1919 ochuch Ausführliche Offmit Breisong u. E. 788 an den Laghl Berlag. mit Breisana u G. In ben Tanbi Berlun

3. 3immer Wohn.

mil Bod, elefte, Lickt, für 1. Oft von rub, Metern, om liebiten in Billo, ce-luckt, Angebote u. E. 790 an den Tonbl. Bering

3-4-3immer-Wohn. Rate Bellmundite, fofert ober foater gefucht. Dif. 1. 8. 66 an Taabl. Rooft, 3 4.5 mmer-Lohnung ber 1 Juli gefucht. Cff. mit Breis u. O. 66 an die Loobl. Ingit., Bismardr. Gewerbelebrerin fucht

d

t.

4

1141

2

Gewerbelehrerin sucht erfäumige sonnige 43im. Wohn, in der sie ihren Beruf andüben sann für gleich ther später. Der Unterticht würde nur balbtägig gegeben Offert, in Breis 2. 752 Roohl. Berlag, Suche per seigert eleg Suche ver sofort clea. Poblierte tomfortable 5-3immer-Wohnung

4-5.8.88. a. 1. Oft. gef. Ofretien unter 28. 789 an den Zagbl. Berlag.

5-6:3im.: Wohnung

ir auter Lone per Oftober ober friber au mieten ne-fucht, Offerten u. 3. 786 en den Tagbi Berlag Gin finderl i. Chev. fucht

Hausverwalning in beff. Saufe ober Billa geg, freie Wobnung, Dif. u. L. 778 Tanbi Perlag. Bwei altere Leute fuden rubige fl. Wohnung außerhalb ber Etadt. Rab, im Tagbi. Berlag. Bx

Badegast

fucht Benfion auf ca, vier Weden, Ereis und Be-binaungen unter 21. 682 an den Tandt, Berlan Gieb. alt. Dame (Dauerm.) jucht sof. gut mobil. beigb. Zim. nur in beff. Haush., m. eleft. Licht u. Morpenf., Nähe d. Läder bevorg. Si. m. monatt. Breis unter G. 786 an Tagbt.-Berlag.

feräulein fucht möbl. Zimmer mit oder ohne Bension. Offert mit Breis unter Offert mit Breis unter

Urchitett

fucht aus möbl. rub. Rim, mit fevaratem Gipaana cvent, mit Bervilea Ana, n. 3. 788 Taabi.-Berlag, Ginfach mibbl. 8 mmer chine Bantien, ungeniert, ohne Boniion, ungeniert, eventl. mit sevorat. Ein-gang, wird oesucht. Off. unter L. 791 an den Tagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer fucht Sandwerfer, mög-lichit bald. Stierten mit Bre sangabe unter S. 789 an den Tagdi. Verlag.

Möbl'ertes Zimmer mit feparatem Eingang. Bartere od. 1. Stod. fucht Geschäftsmann von aus-wärts. Off, mit Breis-angehote unter L. 788 an den Zagbl.-Berlag. Fräulein such

Schlafitelle

Effert mit Breis unter Gifenbahner f. ein möbl. Rim m f. Roft 4. 1. Mai. Off. m. Breis u. 3. 66 an Tagbl. Zwait., Bismardr.

Ein fl. Laden ben berfehrereichiten Streften gefudit. Offerten mit Breisang, unter &. 707 an ben Tagil Berlag.

Waler fucht Afelier oder hell. Simmer in befi. Souie. Riud, Serber-itraße 16, Bort. I.

Belle Berfintte, Robe vod Flüderitt, ge-fucht. Off. m. Br. u. U. 66 Tagbi. Ingit., Bismardt.

Fremdenheime

Erholungsheim **Gelbadymühle**

nimmt wieder Gäfte auf. Derrliche Lane Gute Berpflegung zu 8 Warf pro Tag. D. L. Kort. Wolfstein (Bigla).

Geldvertehr

Rapitalien-Mingebote

Aur aute Spootbef übernehme sof. mit Nach-lag. Cfferten u. 2. 782 an ben Tagbl.-Berlag.

Rapitalien-Gejuche

Um sein Geschäft au vergrößern, sucht e. Hand-werfer im oberen Rheing. 3000 MR.

als 2. Supotbefe auf sein neuerbautes Saus mit Grundftild 1. Suv. sur Salfte der Taxe bei der Ran Landesbank. Taxe 10 1000 Mt. Gest. Off. unt. N. 687 an den Landt. Bert.

6000 Mit.

pegen fichere Grundlage au leiben griucht. Off. u. 28. 790 an den Tanbl. S. moblierte tomiortable

4 5: Jimmer Bohming
mit Küde. Bad uiw... in
freier Lone. Räbe der
Lrambahn. Diferten unt.
11. 785 an den Taadd. B.

Titte 1. Anli ichdne 4- bis
5. Sim. Bohn, acjudt. Off.
erb. Adelbeiditrabe 80, 2.

128. 790 an den Taadd. Log.
20,000 W. L. Supothet
auf rentabl. Etagenbaus.
6 fein Supothet.
20,000 W. L. Supothet
21. 785 an den Taadd. Berl.
23. 790 an den Taadd. Log.
20,000 W. L. Supothet
auf rentabl. Etagenbaus.
25 % der Tage gej. Off.
26 W. F. 791 an Taadd. Berl.
27 was Brivathand gej. Off.
28 was den Taadd. Taad

1. Supoth, auf Geichafts-baus, gleich od, ipater, ac-fucht. Cfiertennu. D. 790 an den Lagbi.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Bodiberridiaftlidies **Etagenhaus**

mit Deisung, in jedem Stoff 6 Rim., Diele und Pad, 6% rent., zu berf. Käh d. Wifh, Reitmeier, 16 Cerenaartenfrabe 16. Rernipredier 6478.

Einfamilienhaus in Ettville a. Mh., 6 Bim u. Bubehor, Gemilje- und Obfig , 4. 1 Cttob. 1919 gu verfaufen ob. zu vermieten. Anfragen an eff e, Zuffet-borf, Bergerattee 1. F188

Rentabl. Haus mit Baderei au perfaufen Offerten unter 8 788 an ben Tanbl. Berlag

Zwei gr. Häuser au 6 Bros, bergind ich erbteilungsbalber au bert. Angebote unter D. 90 an ten Taabl. Berlag

den Tanbl.-Berlag.
Daus mit antach. Wirt-ichaft, Apielweinfelterei mit eleftr. Betr eb. Gart., mit d. aefamten Awentan an derfaufen, Ciferten an Eidenauer, Verostraße 18, zwischen 12 und 2.

33—40,000 mer. In Grobitadt am Rhein (bef. Gebiet), erfte Lage am Babnhof, F 20

Wiesvadener Tagvlatt.

fent gutgehendes Sotel

(Reifende und Fremben-Lundichaft) mit gutgeh. Reftaur. Betrieb unt. gunftigen Bedingungen

in verteufen. Erforder', Rapital 70 Mille. Offerten unter K. 8948 an 2. Fren; & icobaben, Echenfenboriftiage 4.

Immobilien-Raufgefuche

Villa

freistebend mit 6 bis 10 Pobnraumen. Garten u. med. Einrichtungen au laufen gejucht, Ausführt, nich Einrichtungen zu faufen gefucht, Ausführl, Kingeb, mit Breis unter R. 790 an ben Tagbl. B

Villa oder mod. Landhaus

mit einin. Moraen Land u, nötigen Celonomiegeb, iofort au faufen gefuckt. Ausführt, Sif mit Breis u. 3. 790 Zaghl.-Berlag.

au faufen oder au badten vetudt. Offerien unier A. 683 an den Tagbl. B.

Langenbeditr. 3 (am Langenbeckplat)

Einfamilienbaus mit Zentralbeizung, 11 Zimmern, groß. Diele, Beranda, Bintergart., reicht. Rebengelaß, Garten, Garage u. allem m.d. Komfort, ist preiswert zu verkaufen. Telephon 4867. Bermittler verbeten.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Bornchmes elegantes hon hacen . weighaft in befter Lage Biedbad, ift für ben Breis (mit Bare) für 28 000 Mart anderer Unternehmungen anderer Unternehmungen neg soiet au vertaufen. Sierten uner L. 782 an den Rockl-Berlog. Siähr. Raffenpierd, ociaheen, von für Derrickeit, zu verfaufen. Bagner, Kellerfirahe L.

2 feichte 4iahr, Bierbe preiswert frantheits halb au berfaufen. Anapp, Göbenstraße 20.

5 Woch, alte Gahnengiege, Rutterl. 1 Silberhainn und Stedawiebeln Bib. 70 Bi. au vert. Bebner, Bothringer Strafie 34 1. Gine frifdmeitenbe Biene ju bert. Thurn, Sch.er-teinerlach, bei Dolb,

Junge rassenreine Tiniderhunden an verf. Donneim Renaaffe 22. Schäfer- Boffsbund), schwarz, Amerapinscher zu verf. fehr, Kiedricker Strope 12. With L.

Dentider Schaferbund, icharf u. wochi, Larmiocr C'aslufter m. eleftr. Rernaund, foi. berf. Steinmet, Weltenbitrafe 11 Fr.

pf. Abelbeibitr. 101, S. 1. 29. Wibber Dafin, 12 Mon. ju berfaufen Bellripitrafe 8, Stb. 1.

Junge Zuchtganie au boben bei Ludwin Schmibt Bier frabt. Canb-

Gelegenbeitskauf. Beigenbe Reitenarmband-ubr preism, zu verkaufen. Bogt, Rleififtraße 15.

Schweizer Spielnhr mit Blatten billia au vert. Schud fr. Eltviller Str 7, Sth. 2 1.

Porzellan: En: Gervice

wie neu, für 12 Berson, geschl, Weinen, Leinenplusch in Bennen u. Stüden, awi Tischwen u. eif. Garbinentangen, als übersäblig absugeben, Sahn, Winteler Strafte 4. Reues

Bem. Arberbea, Gpr., 2p. En schwarzer Straug-feberbog, 1 Bieriervice, 1 meiße große Moltonbede bert. Dagg, Kapellenftr, 14 Roja-Tagelbut gu vert. Rrab, Gobenitrage 2, B,

Reat, Göbenstraße 2, B.
Reuer dynselaraner

Damensommerhus
weg Trauerf aby Kuna
Mheinblidstr. 5, Bolish
Brauner Strobh, f. 25 Mt.
zu vers., das. 950 m Edenband f. Schneid, m 15 Pf.
Bogel, Gne. schneid, i. 3, 4,

2B. Damen-Hut mit celb. Acni -Red. billig au berfaufen Ar. Glook, Abolfitroke 12. Ce tenb

Gr. bfibt. Tagalhut, beige. Ebirion u. Rojen-garn., preiswert zu bert. Angui. 9–1 oder 6–8. B.ngel, Körneritraße 3. 1. B ngel, Körnerstraße 3, 1, Sommerhut (Neberg. Dut), sawart, Tail, sebe billig abzua. Angul. von 1—3 u. 6—8½ Uhr abends bei Schultheis, Crantenitr. 14.2 Ard, for Matelot. Dut, neu, sawart, weiß gestr. Damen. Steümpfe, neue Alpsafasilber. Taide, Berj. Tepvich, 220, 300, billigit. Stern, Licharis 27, 3.

epoid, 220,300, bil tern, Kirchgaffe 27, Mob. Sommerbute, neu, du bert, Krott, Rauen-baler Str. 23, 4, r. Trb. Bericiebene, fait neue Damen Strobhute, fleibi, form, billig au verfaufen, Bogt, Rie fiftrage 15.

201/2 Mtr. Läufer, 0,70 breit, gran und rot, Refte Blüicke u. Se benit. Musikautomat, u fl. Möbel u. Riffen, pt. Berger, Zimmermannftr, 10 Geid. Gejellichaftstieid

arin Brofat, mit Gold, medern gearbeit, an verf Dr. Meser Martinitt, 15 2 Batifiblusen, 44–46, Kinder-Kaposmatrahe und Stevedede mit Bolle su versauf, Schmitt, Derder-itraße 5, 1. St. rechts. itraße 5, 1. St. rechts.
Graues Asküm, Salbiehe,
200. Nohriefel, lange ichw.
Straußenbea. n. Vetr. Lp.,
lad. Beident., Birtelf., led.
D. Sandtaide, Tennisschl.,
mit Eini, Wederuhr vert.
Göbel, Kati. Fr.-King 30,
B. L. Angui, nur nachm.
Damen Gummi. Nantel
zu verlaufen, Näh. Abier,
Kataüris Geich. Wilhelm.
jitraße 4.

Schw neue Reithofe, Rerafragen ufm. aodug. Schmeber, Refibeng Sotel, Fimmer 212, 9-11 Uhr. Reue felbar, Militärhofe. Engel, Bismarch. 43, B. Große tilrt. D manbede, Damen-Nammgarn., Oct. nemaibe, 180 B. Rlaff, bf. Darms, Barenitrafie 2.

Catin.Stennbede. erfin, m Daunenfall, berfaufen, Weber, 2 beimer Str. 40 M. 3. Herrentragen

n Borbemben, aut ech Rr. 97, 38 u. 39, billia au verfaufen bei Laurent Derrnaartenstrafte 13. E 1 Deb. C. Stehfragen, 38, 4 Ctofffr. u. 4 Ctaffr., 35, neu, bill. au bf. Gobe, Binfelerftr. 6, Gtb. 2 L. Leinene Stehltragen bulbboch u. mebr, 40 cm, ie 90 Bf. Manidietten ie 1 20 Mf. Borbemb, berf. Mener, Secrobenftr, 33, u. Steifer Berrenhut, f. neu, Berren-Sportmube gu pt. Oranienftrage 6, 1 linfe.

3 blane Dienstmitten, gut erhaften, an verlaufen, B. Beder, Blückeritraße 10, 8. Elea. Riffen, Damen-taidee, Svibenbluie, feib. Sut. Teller u. a. abqua Gifelbrecht, Goetheftt, 22, 2 2 Anlinber, fehr icon ern., fait neue Reiberbu : (46) au bl. Rur borm. Raifer-Friedrich-Ring 88, 2 r. Guter blauer Tepbich 2×9 m. eif. Schaufelftub' mit Riffen u. fost neue Kinder-Turnichube 21 cm fong au berfaufen, Fribe, Emfer Straße 25. Bort, Gofusteppidt, 4×6 Mtr., svanische Wand au vert. Profieroth, Gerberitt, 27. awischen D und 11 Uhr m.

6 Mir. edite iapanische Gelbiavete an beit, geeignet f fvanische Mond
kuisenstrafte 49. 3 rechts

Schreib: Maichine

gu verfaufen. Bant Entaberger 17 Worthftraße 17. Gernipr. 1748.

Stativ-Ramera 18×18, faum gebe, billig gu berf, Spiegelaaffe 7.

Mimeograph

mie neu billig au verfauf. Berichied. Riaviernoten

u Andaune u. 1 Anbiad billia an verfaufen vorm. Tannuditrafte 64. Oth 3. Mandoline u. Gitarre vt. Gerbel, Jahnitraße 34. Mandoline u. Gitarre vt. Brunthaler, Jahnitr. 34.

Ronzert-Zither mit febr fdonem Rlana foft neu zu verlaufen R. Ernft Bladerftr. 20. Faft neue Rongertgither mit Raften gu berfaufen. Dartmann, Ableritt. 22.

Gute Kongert-Ritfer für 50 ML gu verlaufen Ableritrafe 17, 1. Echter Grammophon, D. III, mit Loigtrichter u. Platten, Alapbapparat, 6×9, mit Filmp, Kaffette, neu, zu vert. Schmidlin, Albrechtstraße 11, 2.

Für Wirte!

fast neu, mit 10-Bi.-Gin-wurf, au verfaufen, ebent, pean Bians au verlaufch, "Giferner Kanaler".

Befegenhe istauf. Wegen Umgug 2 fcone tompt Rimmer billig au verfaufen.

Sincannoti, Taunusitrahe 41, Bart, Herrenzimmer

beiteb aus Buckerichtant, Birrine, Schreibt. Genel. Tische. Spireibt. Genel. Tische. Spireibt. Genel. Tische. Spireibt. Genel. Tische. Spireibt. Spiseibt. S

Teefervice für 6 Berf., Biell. Schreibildagen, Beill. B

Biedermeier-Bodngum, in Mah u. Ruhb., Kleider-, Glas- u. Vorgellanschränke, antife Rieibericht., Sesiel, Stühle, Goia, alte u. neue Acnaissance-Möbel aller Art. Luthert in gr. Kartie sehr ichn alle miller arose eggle Golde febr fcone alte und neue Bilber, große eggle Gold ipfegel, Teppide Läufer, Läufericourr Bortieren, Betten, Rollfdutwand, gr. Arbeitst., Bartie Jiolier-oder Dadbabbe au verf ober Dadibabbe au vert Benge, Abolifitrage 7.

Ginf., a. erh. Bett m. Spr., Matr. u. Reil. Stehlampe u. Betrol. Cfen bf. Brobin, Beigenburgite. 1, 2 rechts. R'nberbett mit Ginlage bert. Fraund, Roonitt. 13. Weiß, eif, Ainderbettstelle, 155 cm lang, mit Matrobe zu verfaufen, Schmidt, Sebanplat 7, 1

Rene Ottomane u. verich Bidienfeden a. berfaufen Zwei ar. D. Blumeaus

u. 4 Riffen (nen) an vert. Sandler verb. Lemberger. Schulberg 25 1 Begnem. Rubefeffet mit 2

Bequem, Rubefestel mit 2 elenh, reckted, ar Koliter.
tiffen 250, do. acidm, 110
4 Baar ar Dovvelvlüich.
vort. acfütt., mit Staun.
u Kinnen au ie 200 Mt.
Bein. Kirchaane 22. 1.
1 Klüfchgarnitur.
1 Tildt, 1 Spiegel. 1 Aufsichemel. ar., au verfaufen.
Theis, Römerbera 17, 2 r.
Ru verfaufen:

Rieineres aut. Coia, eif. Pett m. Sprungieberbod, ichw. Tifchen, Kident., eif. Weinicht, usw. Sornen-berg, Wesbad. Str. 56, 1.

Umzugshalver eine fombl Mobraarnit, ceeian für Emblrugsa, aroker Svizael, weik, ein Rasbüseleien mit 4 Eif, sehr fodere Mob. Tovvelleit, Ander Sie Schneiberianen u Berschied, au verfauf Mina Redesmann Broke Buraitrafie 9 3.

Raffenschrant

eintüria maffib, wie neu. 170×66×55, zu berfauf, Off, unter % 786 an ben Zaabl Berlag

Eisschrant Oria Gidebach, Friedens ware w oebr. Gilasifill Ware to ochr. Gila 5 om hoch für 200 Mit Ediriber Gartenftraße 8 Eichen Diplomaten.

- fdreibtifc mit Scisel, Klub'essel, Stenaisance-Stuhl in Leder, 1 Linotenmelag (2×3) ierner 1 Assel in 12×3) griedrichtt. 10, Laben.

Gin Ginmadidrant, accion, für Beni o Sot. Größe 1,90 × 1,30 × 0 48, Berid Borfitrafe 27. Raffeem., Garb. ufm. Boll. Bebr biffie vert, wenen

Rüchensachen. Schmibt. Abetheibftr. 97. Gine gut erhaltene Mlur. wifette (we h) au ver-faufen. R. Rühte, Luisen-straße 20, Bart. toilette

Ovaler Tifch, Stühle Lüster u. dergl.

3u verlaufen von 9-1 u. 5-7. heinr. Standt, hof-buchhandt., Lahnhofftr. 6.

1 Gartentifc, 8 Garten-ftuble gu vert. Muller-itrage 1, 2. Angui, borm, Gut erh. Rinberftühlden gu verl. Mager, Albrecht-itraße 20, Bart.

arunter 1 große Kofos-matte, preiswert zu ver-faufen. Anzuschen vor-mitt. Büdingen, Gustav-Freytagitraße 28. Masi, Kassette, 1st. Gash. Transersapothut, ichw. D.-Glorchanbichuhe, ichw. led. Reisctaiche vert. zw. 10—2 Bismardring 24, 2 r.

Roffer

162×69×55, mit Einl., a. Aufbew b. Tepb. u. Bort preisw. an verl. R. Sermanson. Moristr. 18. 3. Spirit. Blatte, Turneinge tlein Globus. Aifchteffel. Bettidt. 32 fl. Gisbedden v. Gidner Placenth. Str. 3.

fon. Giden. Bohnaim. | Reform-Gelbittocher mit Töpfen, Walchemangel au verlaufen, Muchbeifier.

Eduben offtrafte 11
Ru verfaufen: 1 Dovvel. Gmailleichilb (Jim. frei) fowie weidegil. Gonf nebft 2 Stublen für Ballon. Rifder, Abolfftrafte 10, Frontsp. Rähmaich, fast neu, verf. Engel, Pismarche 43, B. Brinamaich ne m. 2 Gummimwalgen, nicht gebroucht, zu verfaufen Derrngartentrafte 18, B. Baldemangel.

gut erhalten, wegen Um-gut erhalten, wegen Um-gu vert, Rah, Sonnen-berg, Langgoffe 23.

Wringmaidine febr auf erbaiten an ver-faufen bei Buntebardt, Muguftaftrafe J.

Reue Laufdecke

für Knabenrat 24/1 %, au pert. Cranienftrake 62, Cib Bart. Thren. Planen : Stoff

la Kriedensm. wassert cht.
reik, 24 am, für Wartif.
usw. an verfaufen.
Kriedina Albrechtfte, 3.
Silberplatt Einip.
Bierdeacidier.
auterbalt. au verfaufen
Lettelbeditrake 22. B. t.

Gin Aleischwagen und ein Vierd au ber-faufen. Riein, Schwal-bacher Strohe 48, 3. An-aufen abends v. 7 Uhr an,

Rener Raftenwagen für fleines Bierd zu vert. Wagner, Relleritraße 25. Gröberer gebrauchter handfarren

Bartenfelbitrage 55. 2 leichte Feberfarren, Rafur, gu berlaufen Weil-ftrage 10.

Tüncher wagen aut erhalten sowie diverse Tüncherverate billia au vert. Sonnenberg, Ram-bacher Strafte 15. Sch. Kinderw, vf. Kübler, Rauenth Str. 11. With B.

Rinberwagen gu bl. Labnere. 22, Oth. B. Ein fait neuer febr elea, Brennabor-Rinberwag u Brennabor-Rindermaa u 1 Kindertlappmagen beide mit Gummibereif, preis-wert au berfaufen, Gerich,

Morfftrase 27 1.
Rlappw. u. Kinberbettftelle
bt. Rader, Rettelbeditt, 22
Rinbertlappwagen
mit Berbed zu verfaufen.
Leicher, Cran entrase 6. (Mut erb. Rindermagen (Storb) preisin, gu pert. Schmidt, Luifenftr, 41, 8 1, Gut erhalt. Brennaber-Kinderwagen, Br. 50 Mt., zu berfaufen Sonnen-berger Stage 52.

Berger Stage 02.
Beganges, w. eleg. Sports wagen i 30 Mt, su verf. Deine, Dalloarter Str. 8.

Damen-Fabrrad ohne Gummi 60 Mt., 20 f. neue. Stehumlegfragen, Beite 40, Etid 1,20 Mt., Maurer, Sietenring 17, 11, Ohnt erh. Identify Muler. Gut erh. Scinell-Laufer u. Bilt. Dollander bill. ju berfaufen bei Scharriar, Dobbeimer Ett. 06, 3.

0,95 in. 100 M. Rüden-herb. 0,85 inna 80 Mt. u. 2 Plattöfen verf Cfenich. Mofer Blüderftraße 20. Telephon 3227. Telephon 3227.
Schw emaill. Derb m. Det. d. vf. Gever, R chift. 7.
Gasbad. u. Bratofen, Innenmake 40×50, verb. m. 3ft, Gaslocher a. Auff., aroh. schw. Appar. f. Betriebszw., vill. abzugeben Mickelsberg 21, 1 L. vorm. Retr. Sangel Betr. Cach.

Richelsberg 21, 1 L. vorm, Betr. Dängel. Petr. Koch. Stander m. 2 Kai. Engelmann, Dobb. Str. 34, L. Sin schwerer Bronze-Lüster mit Weinreben. hossend für Weinfalon, au verkaufen Zaunuslitz. 50, L. Kristallüster, echte Bronze, elettr., für 750 Mt. zu verkaufen Rheinitraße 98, Z. vorm. Ist. Gapito.

Sfl. Madlafter uf. Capita, Scharuhorfiftrofte 28, 2.
Meffinglamme, Lufter f. Eleftr. u. Gas, mobern, 3. b. Leicher, Oranienitr. 6

Emgille-Badewanne neu au berfaufen, Anau-feben v. 10-12 Wieland-itiane 4. Bart, rechts. Bine out erhaltene Rint-Babewanne au berfaufen Baulinenftrage 9.

2 transport. Waichteifel Gidner, Klarenth. Str 3.
Ciferte.
3id-Bad-Rlaichine zu ver.
laufen. 3. Denninger, Friedensm.) vert. Mudolt, Baing, Leibnigftraße 16.
Dobb. Str. 124, Rth. 8.

Cobelbant, Schreinerwert, geug, Bolitur, Lad, Bolin-Material, Ladenregale, Thefen und Sois lauft

Thefen und Sola fauft G. Rlapper, Schreinerei, Friedrichftr. 55, Zel. 1627.

Furnierböde

ober Breffe, gebraucht, au laufen gesacht. Offerien u. M. 786 Tagbl. Berlag.

Groß. eif. Ofen

2 Stuben beig. au f. gef. Mener Scerobenftr. 33.

Rorfen aller Urt, Reu-tudiabfälle. Flaid., Saien-felle. Eav., Lumpen fauft ftets Sch. Still. Blücher-itrabe 6. Telephon 6058.

Papier, Flaschen,

Lumpen m. abgeholt an oferh Breis & Sipper. Cranienftr 23. Tel. 3471,

Drehstrom= Motore

10 und 7% P8., 115 Bolt, mit Ruofcewidlung und Untaffer billig au vert, Glettrigitats - Gefculdaft

Biebaben.
L. Sanlohn n. Co.
Martifenteif, gebraucht, umb eine Atell. Bolfiertur (255 lang, 150 breit) au bertouten. Bidel, Abolferabe 14, Bart., 8—914.

Sasenstall

fander u. mosiv mit Ab-lauf issort spottbillin au bei saufen bei Schuck ir. Gitriller Str. 7. Oth. Dolstür, Bogeth., Reißer., Ceigemalde. Bapiertord. Bilderradmen mit Glas & bert, 'tirdhasse 23, 3. Obe. Sossenstall au vert. Blarenthaier Str. 6, Op. 1. Grofer Cleanber au pert. Bneifenauftr. 18, 1 fints.

Erdbeerpflanzen beite Corten bill Schreeb Birfcharaben 32, 2. Brima Birlenreilerbeien

gu bert. Abolffit. 8, Dof. Grube Dift gu verfaufen Berichtsitrofe 7, Bart.

Bandler-Berfaufe

Einbett, Schlafgimmer, icone Rudeneinrichtung, Bertilo, einzeine Betten, Romm., Ausgeht., Rleid., Schränte bill C. Rannen, berg, Delenenitrafte 16. berg, Delenenitrake 16.

J. u. 2tür. Aleibericht.
einger. f. Bölche. Diwan, Schranke. 1. und 2-schläftige Betten,
Sofa, Kommode, Kückeneinricktung. Chaisclongue Schreibsomm, Bertise bill,
billig abaugeben. Wehnert,
Göbenstrake 7, 2. Oth. 1.

Für Brautpaar passend. 2 fombl. Rugb. Betten, pol. Betten a 350 Mt., Baschlomm. m. Marmot, Kochtt., Chaiselongue, Bor-bange, Spiegelschu. Por-hänge, Aubede u. Kiffen zu vert. Regier, Jahn-itraße 22, Bart.

Schlafzimmer

100 cm groß. Schrant mit Bajchceint., groß. Balch-toilette, 2 Nachflicht., 2 Bett-ftellen, 2 Stuble außerft preieto. abgug.

Möbellager 4 Bärenstraße 4

Schone Stoffrefte für Rinderhofen berfauft Ragele, Webergoffe 25.

Mibbel Berfauf! Mobel Bertaut!
Dockhäupt u. and Betten,
1. u. 21. Kleiderscheft Kückeneint, eine Rücken
ichränfe, Baich. Liicke,
Dechtett u. Kiffen, Mate.
u. Spica verf. K. Kannenbera Wellrinftraße 17. Gde Wellrinftrafte.

Dobel-Berfauf! Möbel-Verfau!
Sofas, Vertilos 1. und
Lüürige Aleiderichräufe, Trumeauspiegel. Spegel, Rohritühle. runde u. ovale Tilde, Pluttoileite. Roll-pult. Schreihische, einf. Vetten, Teppide, Läufer, Stores. Tilchdeden usw. preiswert, O. Wimmers, Delenenitrake 31.

Un Privat gegen Gebot zu vertaufen.

Barnitur: Riubfofa, 2 Riubfeffel u. 4 Stuble mit prima Bederbezug, passender Tevpich, rund. Tich m. Decken, 2 gr. Bronzetronen a 10 Lampen. dv. Schreibtischlamwen, 1 Doppelichteibt ich mit 2 Seisel. 1 Schrant mit Aufjah und Kächer, 1 Ladentiich mit Hächer (6 m br.), 1 Standuhr. Alles Mahagont.

Berner: 1 Stallenichrant. Photo: Saus Lucefett. Withelmstraße 42.

10 gebrauchte Delfässer, 10 gebrauchte Eisenfässer

Chemifche Fabrit Erbenheim, G. m. b. S., Grbenheim b. Wiesbaben. Telephon 6259.

Kautgeluge

Gutaebenbes araberes Rolonialmarenund Zeittateffenge daft

im Rentrum ber Stabt au Borbanne Portier. Ten-taufen gefudt, Cifert u. bide fumle alles mas im D. 788 an b. Tanbl.-Berf, Perriderieb, ausrana, m. Ounbe aller Raffen, auch aange Burte Auna-bunde werben angelauft, Huauft Rehr. Riedricher Str. 12. Mb. 2 Ginioe Bfund

Plastillin

1 aef finifer Friedr. 84 2 Gagere Dedien Altertüml. Möbel

Teppiche in Samt, Seide, Matift. Möbel. Tevvidie. Garbin. Erfferten unter d. 786 an ben Taabl. Berlag.

in Samt, Seide, Matift. Möbel. Tevvidie. Garbin. Eviferten usw. fauft au ben hödeften Breifen D. Sibber.

Miehlter 11. Tel. 4878.

Alterfümer

Alte Lehnsessel, Schreibtisch, Porzellan Gemälde.

Bunte Kupferstiche und sonst alles, was antik ist, zu hoh. Preis zu kaufen gesucht. Off.u. L. 745 Tgbi.-Verl.

Alteriumliche Bierfrüge u Kinnbumpen für alt-bentickes Kimmer gefuche. Est, u. Z. 790 Taabl. B. Krivatmann sucht einige Delgemälde

Bilder

n fauten. Anachote u. 21. 686 an ben Tagbi B.

Mei Gelthahnen

An fost an den Taght B.

Reidenicet an lauien aci.
Adheres Schanitrafie 13.
Beibeld, Ropallad

Briefmarteniammt.
jeder Größe, auch Einzelmarteniammt.
jeder Größen Breit.

Beibeld, Ropallad
grüßenichten Breit.

Beibeld, Beibeld

wegen Blagmangel abjugeben.

Die höchsten Preise Gefellichaftstleid. i. Eelde feid. Rleid., Möbel, Bett.

Frau Klein, Continfrage 3, I Telephon 3490 -

Alle Militärfleider m. angefauft beite Breife.

20 Moribitrabe 20. Rleider aller Urt

Beib. Stridiade a. f. acf. Bund, Bulomir. 2, Laben.

Militär:

u cle Berrentleiber fouit Begemannitrake 35, 1. Mil. Mant. u. Reltbahn I. Wollb, Dobh. Str. 51, B.

2 bis 3 Berfer Teppide

Breis gu taufen gefucht. Wagmann, Gaalgaffe 26.

ober andere aute Teppide au faufen gefucht, Offert, mit And. der Gr. u. Pr. u. T. 781 an den Tagbl. u. I. 781 an &

Piano oder Flugel n faufen gefucht. Aloben, Rheinftraße 69. Telephon 2755.

Rlavier gu faufen gefucht, Rlapper, Dobheimer Strafe 20, 1,

Untauf von herricafilicen Möbeln

Schlafzimmer, Wohnsimmer, Speifezim., Derrenzim., Salons, Pianos, Teppiche, Aufstellsachen, Borhange, Bortieren.

Jäger Belenenftrage 15, 1.

Einrichtung, eing, Möbelftude, Teppide, Garbinen, Dimanbed., Stoffe, Bild., Porgellan u. Altertumer fauft liets E. Klapper, Briedrichftt, 55, Tel. 1627,

Freig. Möbel u. Betten tauft Beilftein Bermann-ftrafte 17. 2 St

pe nebraud Büro-Möbel

fofort gefucht, Angeb. noch Zhlichterftraße 14. Grobe. 2 fcbine 4fdiebt. Kommob. und 1 Betrol. Plurampel zu faufen gefucht. Off. m. Br. Piebricher Str. 23, Angeber 24. Amader.

Gut erh. Ekzimmer,

Mudgnatifd, Etüble, Livan, Borhange u. Bortieren von Br vot ju laufen gesucht. Off, m. Breis unt. M. 8958 an D. Fren, Ann. Croeb. Mainz.

Pel. wünschi aus born, Brivathand nettes Schlaf-a'm, u, einige Bohnalm.. Möbel au l. Off. Zimmer-mann, Nathausjir, 10.

Raufe stets

cinselne Möbel. Betten. Sofas Sprungrahmen. a. Militär u end Aleider u alle mörana Sochen. Boitfarte genügt!) Karl Wierfiorf, Webergasse 56, 2 St. US.

Wohnungs · Einrichtung. Beamter fucht fol, Schlat-sim. Wohn- ober Speife-sim, u. Ruche en faufen Angebote en B. Mohr. Et Goar am Sibein

Aredenz,

Leberfia'le, Mudziehtifc gu faufen gef. Rorinfn, Weftenbftrage 20, 1 L.

Große Blurtoitette Büfett u. Aredenz

ant erbalten au f. gefucht.
Rump Meribstrake 7.
Ein filberner Bestedfasten
für 12 Verfonen, obenti.
für 24. au faufen gefucht. Offerten unter
A. 788 an den Lagdi. Meriag.

Schal : Wage

10 Kilvar. m. od. o. Gew... Theie 150 Mrr. long. au faufen acf. Ang. m. Beris u. 8 790 on b. Tanbi... Ginte Rähmatchine

su faufen acludit Rricger, Frantenftr, 22. halbverded (Bittoria) aut erbalten au taufen nefucit. Offerten unter II 788 an den Tanbl. B

Schr guterbaltenes Salbverded

au faufen gefucht, Offert u. 8. 788 an b. Zagbi. 3 En Tabegiermagen und eine Bupfmaschine gu laufen gesucht. Rab. im Tagbl. Berlag. Os

Rünbmagnet für lablinde, Motorrab an faufen acl. Dend u. Raefebier, Friedrichftr, 39.

Fahrräder Motorräder Mutomobile Schreibmaschin.

Wiesbadener Tagdlatt.

au laufen gefucht.
Docrentamp.
Mosffeglies 35 Tel. 3003.
Kaufe a. Kahrrad m. G.
fowle Bett u. Schrant.
G. Dofmann, Göbenitz, 3. 3u taufen gefucht:

Drehstrom = Motor 25-30 PS, 3000 ob. 220 Bolt, Frequ. 50, n = 750, mit Anlaffer. 549

Rheingau-Eleftrizitätswerfe A. G. Eteville a. 916. Bandfäge zu tauf. gel.

Ginige Dunbert Garfen-fteine zu laufen gefucht. Biel, Bertramitrage 17. Moris Raab, Naurod. Brillanten, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse
kauft zu allerhöchst. Preisen Stummer, Neugasse 19, 2,
höchst. Preisen 3331.

Brillanten 7

Gold- und Si bermungen, Beftede, Leuchter, Auflage, Zaichenuhren, Armbanber, Retten, Brennftifte, Blatin, 3abngebisse in Kautschuf u. Gold, Pfandicheine von Frantsurt, Mainz und Wiesbaden tauft zu zeitgemäßen reellen Breisen

Julius Rosenfeld Telephon 3964. Bagemannftrage 15

Untiquitäten.

Ernft. Raufer fucht antife Runftgegenftanbe ju beforativen und Cammelgweden, wie Möbel, Bronge-Uhren und Leuchter, Gilbergefchirre, Borgellane, Rupferftiche ufw.

Luftig, Taunusftraße 25. Fernruf 4678.

Schreibmaschinen

mit einfacher und doppelter Umschaltung gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeboten sind Schriftproben und Preise beizufügen.

Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20

gut erhalten, mit Preisangabe zu taufen gesucht. Offerten an **Ehod.** Dismarkring 6. Offerten an

Gebrauchtes gut erhaltenes nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1.

Rohprodutten aller Urt

Flaichen, Rorfen, Faffer, Strobhüllen

Ader, Althandlung

Bellrigftraße 21. Telephon 3930. Boftichedtonto 19659.

Bachtgesuche

Alleinsteh. tiidtige Arau m land Anbre im Aust, felbständig war, incht Beinwirtichaft ober Kondiforei zu vachten Raut, fann gestellt werben. Off. u. G. 788 Tanbl., Bertag.

Unterricht

Lehrerin - Dolmetigerin Brang., Gnalifd, Deutid, Heberfebungen, Glefuche. Rabnftraße 24, 3.

6dwade 6düler erbalten erfolar. Beauf-lichtinung ihrer Sausarb., auch Sprachen, Monatspr, 15 Mf. Offerten unier 3, 768 Zaabi Beriag.

Memmens 8 Sprachen Französisch Englisch. Schönschreiben Stenographie, Buchführung, Schreibmasch, verleiht

- Uebersetzungsbüro -- Generalbreid, Dolmetsch. a. Landgericht, Neugasse 5. 2 213 mardring 19.

Gebr viel Rummer, Bera

fluge Eltern

die wed. Reit noch Gelegh. h die Schularb, i. Rinder au begutficktigen, w. fie bicfe febt b. Schulbeg, an in bie nachveist, mit beft, Erfola bemabrten taglich. Urbeitsstunden

fenden, berbund, mit ord, arund, Radhilfe u, energ, Brauffichtigung, aboebalt, f Schuler u. Schülerinnen b. unt. u. mittl. Raff. all, Einmn u. Schulen b. er-fahrenen beftempfohienen Atademiter.

Brima Refra. f. a. Ran. monati, billiae Berechna. Benirale Binc. Galteft, b. Eleftr, v b. D. Teiln.-R. Elefte, v d. D. Keiln.-R. heickrönft da individuelle Behandl. u. Erfolg gugef. Cff. u D. 782 Logol.-B.

Jung. Herr s. Unterricht in Literatur, Autsatz (deutsch) sowie franzës. Unterricht. Off. u. B. 791 Tagbl.-Verl.

Ron nat. Lebefreit wirb frango hoer Un.er ihi arfinblid erteilt. Dff u. D. 66 an Zuabl.-Rweialt.

Französisch!

besonders Konversation. Lehramtsassessor Grün, Dreiweidenstraße 3, 2.

Französisch. Teilnehm. on Anfanger. fow. an Ronverf. Rirfel gefucht Rabnstraße 24. 3. Rud einige Schiler für leidtfablid, frangoliden

Sprachunterricht n. auslandsbeutich Dame gelucht. Dont. Etr 21. 2.

Raufmännifche Privatichule port

EmilStraus



Ede Morisftrage. Unfang Mai beginnen

neue Aurse. Befonbere Damen-Abteilungen.

Inhaber und Seiter: **Emil Straus**

> Broipette frei Grantliden.

Einzelunterricht

in Stenoar. Malchinenschönschreiben (alle Suitemet)
Schönschreib. Mundichteit.
Buchdalt usw. erteilt in
futzer Reit durchaus eri.
Kratt slannicht. Braxis.
rachweist, sehr aute Grefolat). Bea. tägt. Conotar
uronatt. von 12 Mark an.
Näheres Krau A. Mener.
Dott beimer Strade 44.
Lesephon 3708.



Bein Kirchgasse 22 an der Luisenstraße.

Beginn neuer Gesamt- u. Einzelkurse für alle Fächer Getrennte Damen-Abteilungen.

Ebenso Nachm.- u. Abend-Sonderkurse

Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben, Schönschreiben etc.

Herm. Bein Clara Bein Dipl.-Kaufleute und Dipl. - Handelslehrer.

Privat-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63, I, I. Hause Restaur. "Wies" Neuanmeldungen für Mai in



Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Popp., amerik. u. Hotel-Buchf., Rechnen, Bank-kontokor, etc. Tel. 3027.

Buche für meine Tochter Riavier - Unterricht ren tücktigem Rachmann, Abends von 7... 8 Uhr in der Rähe d. Luifenitroke.

Cfferten unter D. 790 an Gründl. Rither. unb Gitarre-Unterricht erfeilt. Rab, im Zagbi...

Rladier, Gelangunien fdmelli, erteilt Lebrering Berlin aufer bem Dunie Efferten unter G. 786 : ben Tantil. Bering,

Berloren - Gefunden

Arbeiter verlor Cone tanabb, Gobenitt, Daupt, bannhof Lieaelrina inn, benten), Abaugeb groeg Selubnung Schierfteiner Gtrafte 22 2 1. porm.

50 Mt. Belohaung 205 Mt. auf bem Ber Wilhelmftr. bie Rt. Burght Abs. Rurt Clichenos! Rleine Burgftrage &

Berforen am Conntag Aib, 2% a 4% Uhr golbenes Getten Hemband, Abaugeben g Belohnung Dobbeiner Strafie 40, 3 tedtt.

Opernglas (Buld) im Raff. Landestbeater na. ber Borführung am Monta "Der Erbforfter" im 3. Ran linte tieg n gelaffen ober m bem Bege bom Theater no. b. halteit. am Rochbrume

verloren. Abzugeben gege Belohng, Friedrichftt, 13, 1 Zimmer 11/12, porm, 8-und nachm, 3-6 llftr. Wolfshund, auf ben Ramen 2 borend, Donnerst, 24, 2 Meiter in ber Richt Wiesbaden nachnelau

Bicderbt, erh aute bei Rug, Amoneburg, Geschäftl. Empfehlunger

Uebernehme Fahrten Lastauto

mie Ausfahr v. Banari u fonit Transporte i Stadt- u Landtr Birt baben Mains Docht ur Rheingan - Kreis & werden forafaltig puntilid ausgeführt.

Abolf Schafer, Bierftabt Blumenfte II Dibbet, Rofe, Roblen, femie Transporte abri

Gmil Schermulb, 18 Mauergane ic. Ruf 1016. Lentbeil, Bord, fahrt d Gentbeil, Werderitt, 10.

Mittagstild (autbürgerl.) fonnen a inine Berren trilnebt

Gut. Mittags u. Abendtisch Tag 5 1 Albrechtftraße 27 1. Uberfetungen

Deutich Arana. End Bricfe ufm. bill, u. D Dobheimer Strake M Französische Uebersetzungen Ein-u. Ausfuhr Genehmigungen

fertigt Julius Triboulet. Friedrichstr. 31, Par

Rin deezeid nungen Reflamebilder, Norselbern Monogr u. Seiden fomie alle funit. u. tund a. werbl. Reichnungen u. Walereien. Eriedecherte beschädigter Gemälde ut

Bidder, Keptieren u funfter, gröhern berf'u funfter, Ausführung Makiat Er O. Bobe. Billderfte, 34. Tel, 30% Notwohnungen Beidmungen Roitenan u. Banansführ bierau Belbaufdaiffen ber Go gemeinde übernimmt fabrener Architeft Cit 28 785 an ben Taabi Nähmaidinen revarie

(Regul. i. Done) Ran Mechanifer, Caalgaffe, Dobel-Reuanfertigun Meparal, be gen u. mit nur Friedensmatei nach billigiter Berednu Schreinerei fir h 3di Delenenitrafie 18,

Berf. Schneiderin empf. sich aus Reunnten und Anderungen v. gier Manteln un Kotischmen Cort, tabellof Sipce makigen Breifen git auter dem Soute.

M Delichlegel Wilhelminenitzaft

Denginge u. and. Fahrten w. angen. Rnoll, Balram. frage 1. Bart. Tel. 8304. Schneiberin empfichlt fic. Atabemifd gebilbete Damenidneiberin empt. fid im Anfertigen bon Camen- und Rinder-Samen- und Rinder-Garberobe in moderniter Bustuhr. Abelheiditr. 54 5. Lorens, Gartenb. 2. Et.

1 5

D,

D

100

d)

en

oriel

.

Büglerin

burdans perieft nimmt Startmalde aum Bugeln on Derftellung wie nen Rran Giertrube Beimer, Winteler Str. 8 Alb. Spezialität.

Reine Damenwaide und Derenftdetwaise n. nech an gum Baiden u Tied. Rrou B. Beiland. Bierltabt. Commarao 16. Bierftabt. Comaras 16. Walde gum Ausbeffern wird an-genommen Relbitt, 9, 8 L

Tätowierungen

werben idimers- und ae-fabrios entiernt. Abreife im Tagbi.-Beriag. Ox Elektr. Vibrations-Schönheits-Nagelpflege Anny Kupfer, Langg. 39, 11 Glegante Tagelpflege.

Norihitraje 17, 2.

Berichiedenes

Geld geg. monatl. Rück Calderarow, Hamburg 5.

Wer zwecks Warenbezug Verbindung mit fran-zösischen Pirmen auf-

sehmen will, wende sich an H Joertz, Alzey, K'rehrasse 3 F105 Korrespondenz franz. und deutsch.

bohe Zinsen out turne Acit 2000 bis 8000 Mt.? Abiol Siderb. Annebote unter & 786 an ben Zonb. Berlan

Teilhaber(in)

ift Grofifarbel gefucht. Offerten unter 2, 790 an ben Zanbl, Berlan Webilbete Dame fucht

Bebernehme pin rentabl. Gefcaft oder Filiale

els Leiterin a Reutions. ftellune ept fpot Anfaul, Offerten unter R. 785 an ben Tanbl. Berlan.

Filiale in Mainz m fibernehmen Cffert u. 2 789 an b Zonbi. Berl.

Damenianeiberin fucht Vertretung für Auch und Seidenfahrif. Offert, unter ft. 791 an den Loght. Berlog.

Beider Runftfreund trebilit einem ja takent-tollen mittellofen Aräul. der Erkernung der Film-lunit? Ett u 29. 787 an den Tanbl. Berign.

Raff. Landes-Theater K Abonn. 3. Rang acf. Cranienitrafe 81_ Bart.

Tuhrwert für gange ober balte Toge gefucht Karl Blumer u. Sohn Toph Strade fil. W. ebelb. Gereichaft arm. Fam. e. Kinderw. od. Beitch. identen? Adh. in Togbl.-Beriog. Bw

Großer Gaal

des Bergnügungs-Palaft odhrend ber Commermonate jur Abhaltung von Ballen

ulio. zu pergeben. Rur fchriftt. Dff. erb.

Wer repariert Singer. Dohljaummaidinen Briefmarientaufch

m. Sammler ocludt, In-private unter &t. 788 un ben Lagbi, Berlag.

Meine Berlobung Lina Bettendorf

Ablerftraße 22.

Wo fann jg. Dame

in Ruche u Saushalt anneleitet, ist den wichtigiten
wissenschaftlich. u. fremdforachlich, Kächern unterrichtet u mit den oeiellichoftlichen Umgangsform,
besonnt comuch werden?
Cifert, mit Breismaade
u. D. 786 en d. Landi. B.

fucht bei einer Dame ober ienitwo aut- Auinahme, ante Bervilegung u. reichliche Benfion, Spater erbält sie mein Gutbaben. Offert, mit Br. u. g. 66 an die Tagbl. Im gickle, Danbfarren, Leiterwagen u. Tederr zu vm. Blückeritt. 17. Keitenbach, Christ. Braditvoller birfdreter Retrinfder febt auten Dunbinnen aum Deden nad Bereinbarung frei.

Gliviller Strafe 7 Oth. Rum Deden.
Sch. Bolfthund, Stamm-baum, und Amerg-Aeh-pinicher, ichwarzbraun ge-seichnet. 23 em boch. Zu erft. im Tagbl.-Berl. Lx

heirats-besuch.

Geschäftem. 28 % alt, crana. and achtb. Kam. in auf tiel wobern a.b. Ware Dame awads deirat firmen au sernen. Mustibeliche Anaabe ber Berbältnisse mit Bild w. surüdorlende wird unter Ot 784 Laght. Ber'an.

Gebild. Fräulein,

40 A ein Beim etwes Bermon b. i. Gel. frb't. w die Befanntschaft eines alt nutit Deren aveds Critet. Cffert u A. 66 on die Tanbl. Zweigstelle, Bismardring 10. Zwei lunge rette

Mädchen

23—24 A. m. do es ihnen an Serrentesonntidasi ichit. 2 Oerren midi unt. 25 A. fennen zu leruen zweits Deirat. Mittlerer Beamter oder tesserer Sendwerser angemehm, Off mit Bid u. 2.789 an den Laght. 3.

25 3., ev. tiicht. u. haust., mit etwas Bermsoen, w. mit tucht. folib, Gefchifts. monn im gleichen Alter befannt zu werden aweds Oeirat. Ausführliche Off. u. B. 788 an Zagbl. Bert.

Suche für meine Freundin.

20 Aahre alt fath. tabeltole Beraansenh, angen,
Acuft einige tauf. Marf
Erfbarniffe u Ausstener,
fielid lethol. Dandwerfer,
fielid lethol. Dandwerfer,
fielin Beante, Arieasind,
nicht ausorichfossen ameds
Beirat Off mit Bild u.

R 789 an den Leebl. B.

Handwerter Schuhmadermitz. 42 A. alt. eb., mit autach Geich n etwas Kermön w. mit ordentill Mäden, nicht unter 80 Achien, nöber befannt au w. alv Detent. Cifert, mit Bilb unter 63 791 on den Taabl. A. Ernigemeint.

Sch'offer 25 Nabre alt.
in aufer Lebenahell, w.
mit ihne Kräulein in
Briefwechlel au tveten
aweds Keirat.
Ett. mit Bilb unt A. 684
an den Taabl. Berlan.

an den Taabl. Berlag.
Seirat!
Anna, Mann. 39 A., mit
autem Sinsbmackern, u.
sein. Landwirtsch. sath.
in auten Berbättn. w. m.
einer Berson, nicht n. 28
Lis 80 A., avecks Grieat
besannt au w. Bootoar
erwiresch. Cifert unter
R. 789 an den Laabl. B.

Suche für Freundin

onianad der Mer Aafre beitered freundl, Weien ische häuslich ernonen, e autlituierten dern oder besteren Kandnerter in licherer Seellung Mitte Mer Labre, aweds Leiret Lif mit Pild u. 2, 7860 an den Tocht B. Anon swedlos, Diskr. Ehreni.

Benf. Beamter, Biw., 50 J., mit erw. K. nbern, mochte sich mit Bitwe od. All. Krf., welche tücktig im Daush. u. etw. Berm. belitt, wieder ver-heiraten. Angebote unter Og. 90 an den Lagdt... 05. / 90 Berlag.

Amiliche Anzeigen Sonnenberg

Betrifft: Die Bffentliche Ampfung für 1919.

Ampfung für 1919.
Die diesiährige Ampfung für die im Gemeinbebegirf Sonnenberg wehnbaften Ampfünge sindet stett: Samstag, den 16. Rai 1919
a) für die Erstimpssinge des sind die im Kahr 1918 erforenen Kinder und die klinder aus früheren Kahren, die enimeder noch carnicht eder nicht mit Er so gewohl worden sind, nachm, 3 libr beginnend; die 1907 geborenen Schulfti der u. die 1905 und 1906 gebor. Kinder die entweder noch gander der nicht mit Frola geinoft sind, nachmidt oder nicht mit Friola geinoft sind, nachmittags 4 libr beginnend;

gainicht oder nicht mit Friola geinwist find nachmittags 4 Ubr beginnend;
Die Rachickan findei
statt: am Samstag, den
17. Mai 1919 a) für die
Eritimpilinge nachmittags
3 Uhr beginnend, d) für
die Biederimpilinge nachrelitags 4 Uhr begunnend,
Die Ambrung und and
die Rechickan finden im
Nachens statt.
Eltern Biligeeltern und
Borninder werden dar,
auf biparwiesen, daß sie
dieser Aufrerdeum aur
Amblung und Rachickan
ihrer kinder und Blesebeiehlenen nachulammen
beden, losern nicht micht
durch Beilage eines Amplischen Rachmeis au fübren
termägen, daß den Amplarst,
w. Useden worden ihr rein
ein altellicher Befreiungserund beilen aus anderen
Arat, als den Amplarst,
w. Useden worden ihr rein
ein achtslicher Befreiungserund beilicher Befreiungserund bei der Beilichen
Bennenberg 24, 4 1919,
Puchelt Bürgermeilter.

Nichtamtl. Unzeigen

Borgüaliden getroducten Weißfobl (1 Afd. Arodentobl ent-fpricht 14—16 Afd. Krischick) 10.Bfd. Bolisoli M. 1780 portefrei. Bahufilt, mit netto 100 Bfd. v Bfd. M 168 ab Rebrif unter Nachnehme leiert Sans Rörfter Reumünster B. Kärberitinge 23. F104



III. Fickel, nurnberg 3 gegrinder 1896 Pemruf 2206, Brunnengasse 7 Telegramm-Adresse: Emel

Spargeln

nech aröftere bolten bon Grofisten i die Sparack. So fen an fol ben Breifen alauseben. Reifeft, b tte tich en herrn Bilbelm Brant. Weihenburgtr. 10, Wicobaten, au wenden.

Blumentaften mit Banbeijenverftarfung,

grün gestrichen (50, 60, 70, 80, 90, 100 cm) 3.75,4.-,4.25,4.50.4.75,5.-& Ectre nerei Edwarz, Roonstraße 13.

Reines Glycerin eingetroffen.

Orozerie Arah. Wellrigftrage 27.

Tannenbretter, Latten, Glangen, Buchenschnittmaterial und Partettböden

liefert 2B. Gail 2Bwe., Baro Biesbaben. Be'ebton Str. 84.



Vom Musketler bis zum Korporal Putzt alles die Stiefel

mit Erdal

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz,

Für Tierhalter

(Seu gleichwertig).

Leopold Marx

Wörthstraße 5. Fernsprecher 602. 518

Großer Posten Kinder-, Mädchenund Anaben-Etiefel

eingetroffen. Rur befte Qualitaten.

Griefer, emungeigate. Goldgalle 2.

Reklame-

für Rongerte und sonftige Ber-anftaltungen, gefeht aus neuen wirtungsvollen Schriften, fertigt fcnell gu magigen Breifen Die

E. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Rontore im "Tagblatthaus" Bernruf 6650-63.

Soeben wieder eingetroff. Udler:

Stärfe

Auslandsmare, Rein Er-fet. Starft vorallelich: Aragen Rlanfcheiten Bot-bemben, Blufen, Garbin, ufw. 10 Rfd, 160 Mart usine, 10 Rid. 160 Mart Berland nur argen Bor-ein'endung des Betrages. 1 Brobe-Biund den Ein-sendung von 17 MI. Albert Freudenscheil,

Beffelburen 68 (Colftein) Souhcreme

tiefidwarzer Cofalanz, gunitig i Wiederver, du Bhil. Pettid Dobbeimer Strafe 75. Füßlinge

ftarte Boumwolle, fathig Boar 1.75, idmora Boar 2.50 Garl Claes. 10 Bahnboittraße 10,

Bapier.Bafde. 518 Papierlager Rod.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mnt 26. Hordl: Ebefrau Juliane Rösel geb. Bredtmann, 66 J. — 17.: Autider Wilhelm Menges, 30 J.: Elienbahni baffner Mann Braun, 60 J.: Schreiner Jatob Krömer, 76 J.: Cabwirtz Rarl Hander, 49 J.: Aind Lulie Sippel, 6 J.: Candwirt August Brütte, 46 J.— 18.: Profincia statt Cito, 51 J.: Cher Valu-afilitent Buthelm Quands, 62 J.

Grabdenfmal- und friedhofstunft

nantige Ausbellung: Wiesbaden

Micelanftraße 3

Entwurfe- u. Beratungftelle für Dentmala. Rapflengung. Einzelgrüber. Erbbegrübniffe. Samiliengruften. Friedhofaunlagen.
Reftwick furfaut in alle printerlangen-sehtlin.
Ref Buelt Julisdang son Buglieriten mit jehleriden Anblidungen.

Standige Ausstellung von Entwurfen

mireboden pon Grabbenfmalern beit detatten

Zentner Mt. 3.60 Bumen-Scheithol3 Buchen-Anappel (Rollen) Buchen-Bengel im Bacgon frei Station Biesbaben und Umgegenb.

Jetzt wieder prompt lieferbar !

in bekannter Gute:

(H&A) Bleichsoda

Moguntol-Waschpulver Mainzer-Rad-Waschextrakt Schmierwaschmittel

K. A.-Seifenpulver u. -Seife Hochgesand & Ampt, Mainz Seifen- u. Seifenpulver-Fabrik.

Statt Karten.

Adolf Wagner Anne-Marie Wagner geb. Stassen Vermählte. Wiesbuden

Statt Karten.

Zu unserer Silbernen Hochzelt sind uns so zahlreiche Aufmerksamkeiten erwiesen worden, daß es uns unmöglich ist im einzeln zu erwidern. So sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.

Sonnenberg, den 28. April 1919. Wilh. Völcker und Frau.

Danksagung.

Milen benen, bie und aus Anlag bes faben Tobes unferes lieben, guten, unvergegil chen

Hänschens

- mitten aus heiterem Spiel, an gefcubtem Orie (burch bie Schulb pflicht ergeffener, unter bem Einf un bes Alto ols ftebenber Menichen) den eins in des Alto die seinere vertigen — sei auf so gräßliche Beise uns entrissen — sei es durch tröst abe Borte oder durch prächtige Kranz- und Biumenspenden, ihre wohltnende Teilnahme besundeten, sagen wir auf diesem Bege unseren tiesgesühlten Tant. Gan besonders danken wir Derrn Pfarrer Diehl für seine ergreisenden, trostreichen Borte und den Schwespern des Städtischen Kranten-kariest son wermberateur Kuteilnahme.

haufes für ihre warmherziege Anteilnahme.

3m Ramen ber tieftmuernben Dinterbilebenen : E. Jangen.

Dantfagung.

Bur die überaus gahlreichen Beweise berg-licher Teilnahme tei bem ichweren Beilufte unseres lieben unvergestichen

Muguit

fowie fur bie vielen B'umenfpenben facen wir biermit auf b'e em Bege unferen innigften Dant. Besonderen Dant & ren Bfarrer Meinele für bie troftreichen morte am Grabe, ebenfalls berg-lichen Dant bem Ball aus den Cnartettverein.

In tiefem Schmerg: Familie Ostar Löhr.

Dankfagung.

Für bie bewiesene Teilnahme bei bem Beimgang unferes lieben Baters und Grofvaters fagen wir allen und beionders herrn Biarrer Schloffer für bie troftreichen Worte unferen tiefgefühlten Dant.

Wiesbaden, ben 28. April 1919.

3m Ramen ber trauernden Dinterbliebenen:

Georg Schufter. Branerei Ballmuhle.

Stammholz-Versteigerung

Freitag, den 2. Mai d. 3., vormittags, jollen in dem Ctabtwalde Bfaffenborn

ca. 130 Buchenftamme mit gufammen 170 Geftmeter Inhalt

an Ort und Stelle verfteigert werben. Bufammenfunft vormittage 10 Uhr vor Riofter Marental, Reftauration Jagerhaus.

Biesbaden, ben 26. April 1919. Der Magiftrat.

Versteigerung.

Freitag, ben 2 Mai cr., vormittags 11 Uhr, berfteigere ich im Auftrag

Biferd

(brauer Ballach, prima zugfest, 5 Jahre alt), öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in meinem Berfteigerungsichal

28 Morifftraße 28, dahier. Adam Bender

Auftionator und Tagotor. Gefchaftelotal Moripftraje 28. Teiephon 1847. Buroftunden von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Lofal-Gewerbeverein Wiesbaden, E. B. Stipendien-Bergebung. F290

Aus den Zinjen unseres Stiftungsvermögens lömnen für das ifo. Jahr Beihilfen jur Förderung handwertlicher insbejo dere auch tunfthandwe teicher Ausdidung gewährt werden. Diese Beilifen werden in besondere auch jum Besuch der hessen Sandwerters u. Aunstgewerdeschute an Meifter, Geblien u. Lebringe, sewohl für Tagestuch, we auch f. Abends u. Sonntagsturfe vergeben. Schriftt de Bengefungen find bei un ever the Ediriftt die Bewerbungen find bei un erer Geichaftefte.le, Belleipitrage 38, Bimmer 11, eingure den. Ter Borftand.

Schreibers Konservatorium der Musik, Adolfstrasse 6, 2.

Neue Kurse in Klavierspiel des Direktors Franz Schreiber (Schule Busoni u. Liszt). Anmeld täni

Alarm=Turncherung

and die verlaffene Wohnung foligend. - Bertreter gefucht. -

Es wollen fich nur feriofe Derren ober Firmen melben. Chemilde Fabril Lempelhof

Metaltwaren-Sabrit

Wert'n S. O. 26.

Wahrend der Sommermonate empfehle meine

Aufbewahrung



Versicherung gegen Mottenschaden, Feuer:efahr — Embruchdiehstahl. Für gewissenhafte Behandlung wird garantiert.

Henriette Betz Geschwister Betz), Große Burgstraße 9, III.

= Pelzwerkstätte. = Fernsprecher 6534.

Wer liefert einfach profilierte

Holzklötze

aus trockenem Eichen-, Eschen-, Erlen- oder Buchenholz. 30—45 cm dick, 20—34 cm lang, 10—12 cm breit, sowie 9—10 mm starke

Brettchen

Angebote unter "Holzklötze" an die Ann.-Expedition Rosiefsky, Bonn.

Holiaden und Zugjalousien

Reparaturen an denselben mit la Material, fertigen

Karl Blumer & Sohn. Holzbearbeitungs- u. Rolladenfabrik. Dotzheimer Str. 61. -:- Fernsprecher 113.

Gegen Haaraustall u. Schuppen nach eigener Methode mit prima

Haarwasser. K. Reinhardt, Damenfriseur, Ellenbogengasse 8.

Saatwiden

hat abzugeben

S. J. Meyer, Kirchgasse 50.

Wer billig bauen

will, bis 50 %, Erlparn., wende lich guerft an erf. Fach-mann. Rur Angabe ber Abreffe notig. Offerten unter 8. 789 an ben Tagbi.-Berlag.

Biesbabens zu pachten ev taufen gejucht, mit Bleis-anichten bevorgugt. Orf. u. Z. 66 an d. Tagbi.-Beil.



Tagbiatthaus Schalterhalle links CHILD THE PARTY OF THE PARTY OF

Weinsalon Maldaner

Marktstrasse 34 Wiesbaden Marktstrasse 34 Gemütliche Aufenthaltsräume = KONZERT =

Tägl ch geöffact von 3-10 Uhr. Telephon 884. Weine erster Firmen.

Hotel-Restaurant

Moritzstraße 6. Heufe Miffwoch abend:

der Parterrelokalitäten.

Kaffee Berliner Hof

Ab 1. Mai Wiederbeginn der

Nachmittags- und Abend-Konzerte.

Künstler-Kapelle Alban (früher Nassauer Hof).

Schwalbacher Straße 51. - Tel. 829.

Abt. Kristall-Saal: Tiglich große VOLKS-KONZERTE

ausgef. vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arno BLUM. Eintritt 50 Pfg. Germania- u. Münch, Löwenbräu im Ausschank,

Reichhaltige Abendkarte von 3 .- Mk. an

Abt. Rosenkavalier: Intime KUNSTLER-ABENDE. - 8 Mk.

\$1010101010101010101010101010101010

Abt. Restaurant: Tägl. KÜNSTLERKONZERTE. Leitung H. DACH

hervorragende 2 Erst-Aufführungen!

Hothzeitsnach

Krim -Schauspiel mit Lissi Krüger,

Wolfgang Neff, Ludwig Andersen.

Wer kriegt die Posträtin Lustspiel in 2 Akten.

Vom Licht z. Finsternis Drama in 3 Akten.

KAMMER-Lidutspiele

ntime Lichtbildbühne Mauritiusstraße 12. Telephon 6137.

"Die Liebe des van Royk" Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle Bernd Alder.

zwei Feuern" Lustspiel in 2 Akten mit Hansi Dege. Spielzeit 3-10 Uhr.

Ab Samstag: HENNY PORTEN

Voranzeigel Ab Samst. Neue Pariser Films in deutscher n. franz. Aufschrift.

Erftlaffige Lichtspiele Wilhelmftr. 8. - Ect. 110 - Onte beite Abeinftr.

Alfred Abel vom Deut chen Elicater,

und die fchone, geseierte Lori Leux

ethoje Mibert Bantig.

Spielgeit 4-10 11fr.

Thalia-Theater

Modernes u. größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. -:- Telephon 6187. Nur 3 Tage! Auf vielfachen Wunsch: Wiederholung d. neuen Fera Andra-Films

Um Krone und Peitsche oder: Der Todessprung. Zirkus- und Ehe-Roman in 6 Akten.

In der Hauptrolle: -:- FERN ANDRA -:-

Ihr erstes Wort. Lustspiel, 2 Akte, mit Hansi Heine.

Ab Samstag, 3 Mai: Neue Parlser Films in deutschem u. französischem Text und bekannt vornehmer Ausstattung. Voranzeige! Ab Samstag

Henny Porten, Bruno Kastner

Vornehme Lichtspiele

Kirchgasse 18.

Ein neuer, glanzender Wiener Kunstfilm

Original-Zaubermärchen von Ferd. Ralmund in 4 Akten. I. Tell

gespielt von allerersten Wiener Künstlern. Herrliche Balletteinlagen, ausgeführt vom gesamten Wiener Opern-Ballett.

Fideler Schwank.

Spielzeit von 1/4-10 Uhr.

Schwalbacher Str. 57.

Voranzeige. Mittwoch - Donnerstag - Freitag

Der Eisenbahnmarder oder:

Die vergifteten Zigaretten.

4 große Akte. Außerdem: Gutes Beiprogramm.

Zannnöftrage 1, nabe Rochbrunnen.

Erst-Aufführung Reffel Orla

Schaufpiel in 4 Alten von Robert Bermann. 31fe Bois bie reigenbe junge Runft'erin in

Mädle ruck – ruck – ruck – fibetes Luftfviel in 3 Aften.

Spielzeit von 4-10 Uhr.

alhalla Diele

Eingang Mauritiusstr. Etage. Vornehm. Weincabarel Taglich ab 71/, Uhr.

Elly Organdi Poldi Kraus Grete Ernst

Erstklassige Künstler-Musik

Park-Diele Wilhelmstrasse 33.

Täglich 71 , Uhr: Intime Kunstler - Abende

Heute Mittwoch: Abschieds - Abend

Eggers-Dechen u. Marg. Oswald. Kapelle de Poll,

Vormals , U. 9 Marktstr. 26. Heute und folgende Tage

Silmmung und Humor.

Theater

Raff. Landes. Theater Mittwody, 20. April. Soritellung Aboute gent C. Mit-Beidelberg.

Schauiptel in & Alten con Ebih, Meger-Jöchter.

Erhyring Aarl Zeinrich U. Ich
Exzellen Jaugl Gulaw Schn
Jehr. v. Pallarge Archur Abn v. Weining . Dans Roll
v. Weining . Dans Roll
v. Breitenbach . Eanl Wiege
Dr. phil Oditmer Grink Or Prig. . Bernh, herrum
Graf Dellev . Walter Zeinh
Engelvecht . Dans Bernh
v. Webell . Heinrich Wearus
Hüber, Galtwirt . G. Lehrmut
erum Aldoer Allinna Engelinn
erum Abdrer Matta Albert &

ifnfang 6.30, Ende etwa 9.30 III Refideng-Theater. Runftlerifche Zange

von Adrienne Urinia Dafe Brabme, Balger. Schubert, Moinent Muffin

2. Schubert, Moment Muffind Rr. 3.
3. Schubert, Moment Stufted Rr. 5.
4. Geleg, Schmetterting,
5. Schumantu, Aufschung,
6. Herman Aint, Schutenrich,
7. Doored, Siereiche Länge, Ar.
6. Wlattliche Studie,
9. Grieg, Feer Gynt Sain,
Michael Tany,
10. Grieg, Deer Gynt Suin,
Mice Tob.
11. Mendels ohn, Frühlingerich
12. Schubert, Miligar Ballich
Rr. 1.
Borber:

Borber: Juana.

Bon Georg Koffet.
Juana Georg Koffet.
Juana Gerbert Min
Jorge Grid und
Ler alte Diener Lange-Labe
Anfang 7, Ende und 3 U

Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 30, April. Nachmittags 4 Uhr Abonnements-Konzert

tisst, hurocenester.
Leitung: H. Jrmer, statt
Kurkupellmeister.
1. Waldeben, Guverture vo
F. Kücken.
2. Valse exprice v. Rubinstella.
2. Fantanie aus der Oper ihr
Freuchütz- von v. webet.
4. Andante farStreichorchoute
von J. Massenet.

von J. Massenet. Im Frühlung, Ouveriers von C. Goldmark. Fantasie aus der Opt «Tannhäuser» von Wagnit.

Abends 8 Uhr im großen Sast Symphonia - KonzerL

Leitung: C. Schuricht, Ed.
Musikdirektor,
Solist: Kenzertmester Re
Thomann, Duaseldor (Vista Orchester : Stildt. Kurorche Beethoven-Abend.

1. Ouvertitre su «Egmont».
2. Konsert für Violine
Orchester in D-dur.
Kurl Thomann.
3. Symphonie Nr. 1 in C-du